

# RIO DE JANEIRO

# 2016



Rio2016



**OLYMPIATEAM DES  
DEUTSCHEN SCHÜTZENBUNDES**

## LUFTPISTOLE AIR PISTOL **P8x**



Die Revolution im Bereich der Match-Pistolen von Feinwerkbau. Innovative Funktionen im Zusammenspiel mit hochwertigen Materialien und einem atemberaubenden Design setzen neue Maßstäbe bei Pressluftpistolen!

*The revolution in the range of match air-pistols made by Feinwerkbau. Innovative features interacting with highest-quality materials together with a breath-taking design set new standards in compressed air pistols!*

## LUFTGEWEHR AIR RIFLE **800 X**



Richtungsweisende Luftgewehrtechnologie im Match-Bereich. Feinwerkbau setzt mit dem Modell 800 X Maßstäbe in puncto Qualität, Funktionalität, Design und Schussleistung.

*Determining air-rifle technology for shooting competitions. Feinwerkbau sets standards with model 800 X, where quality, functionality, design and accuracy are concerned.*

## LUFTGEWEHR AIR RIFLE **800 W**



Das Modell 800 W von Feinwerkbau kombiniert die Vorteile eines Holzschaftes mit den komfortablen Verstellmöglichkeiten eines Alu-Schaftes.

*Feinwerkbau's Model 800 W combines the advantages of a wooden stock with the convenient adjustment possibilities of a stock made of aluminium.*



Die ganze Welt von  
**Feinwerkbau GmbH**

Feinwerkbau GmbH Neckarstraße 43 Tel: +49 (0) 7423 / 814-0 www.feinwerkbau.de  
78727 Oberndorf a. N. Fax: +49 (0) 7423 / 814-200 info@feinwerkbau.de



# GRUSSWORT

des Präsidenten des Deutschen Schützenbundes,  
Heinz-Helmut Fischer

Liebe Leserinnen und Leser,

in nur wenigen Tagen erleben wir mit den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro eine Premiere, denn zum ersten Mal in der Geschichte findet dieses sportliche Großereignis auf südamerikanischem Boden statt.

Für viele unserer Schützinnen und Schützen werden die Spiele in der brasilianischen Metropole unweit des berühmten Zuckerhuts das wertvollste Ereignis in ihrer sportlichen Karriere sein, das sie wahrscheinlich zeitlebens nicht vergessen werden.

Der Deutsche Schützenbund geht mit einer hoffnungsvollen Mannschaft in das olympische Rennen um Medaillen und Platzierungen. Ich benutze das Wort Medaillen ganz explizit, weil sich in unserem Verband nach dem doch unbefriedigenden Ausgang 2012 in London einiges, wie wir alle hoffen, zum Positiven geändert hat.

Erste gute Anzeichen einer Änderung unserer Leistungssportstruktur zeigten sich bereits bei den Weltmeisterschaften 2014 in Granada, als wir mehr Edelmetall nach Hause brachten, als wir es erwarten durften. Dieses betrifft sowohl das Sportschießen als auch den Bogensport, der in den letzten Jahren eine signifikant erfolgreiche Entwicklung genommen hat, was an den Weltcup-Ergebnissen des Internationalen Bogensportverbandes eindeutig festzumachen ist.

Auch mit der Anzahl der Quotenplätze dürfen wir im Hinblick auf Rio zufrieden sein. Bei 20 Starts kämpfen unsere Sportler in den Wettbewerben im Zeichen Olympias um Medaillen.

In diesem Jahr wollen wir mit olympischen Medaillen in die Heimat zurückkommen. Dass dazu, neben einer optimalen Vorbereitung, auch das notwendige Quäntchen Glück und die entsprechende Tagesform hinzukommen muss, brauche ich nicht extra zu betonen.



Olympische Medaillen ließen unseren Verband auch selbstbewusst in die Verhandlungen mit dem Deutschen Olympischen Sportbund nach den Spielen in Rio gehen. Dann, wenn das neue finanzielle Förderungskonzept von DOSB und Bundesministerium des Innern im Herbst vorgestellt wird.

Jetzt heißt es aber erst einmal die Daumen drücken für eine erfolgreiche Teilnahme unserer Schützinnen und Schützen. Ihnen sowie ihren Trainern und Betreuern wünsche ich viel Erfolg und ich freue mich, wie Sie sich wahrscheinlich auch, auf interessante, spannende und hoffentlich friedliche Wettkämpfe in Rio.

Heinz-H. Fischer

Barbara Engleder



Ralf Schumann



# Schießscheiben Bogenauflagen



Olympiasieger, Weltmeister, Europameister, Deutsche Meister und viele andere Sport-  
schützen schießen im Training und im Wettkampf auf unsere von nationalen und inter-  
nationalen Fachverbänden lizenzierten Schießscheiben und Bogenauflagen.



Offizieller Lieferant  
der International  
Shooting Sport  
Federation ISSF



Offizieller  
Lieferant der  
World Archery  
Federation



Offizieller  
Lieferant der  
NRA



Offizieller Ausstatter  
des Deutschen  
Schützenbundes  
für Papierscheiben



**Team Bundesliga**  
Offizieller Ausrüster der  
Bogen-Bundesliga



Offizieller  
Lieferant der  
USA Shooting

# krüger

## Schießscheiben

Targets • Cibles • Blancos

Krüger Druck+Verlag  
GmbH & Co. KG  
Marktstraße 1 · 66763 Dillingen/Saar  
Telefon +49(0)68 31/975-118  
Telefax +49(0)68 31/975-115  
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

Online-Shop: [www.krueger-scheiben.de](http://www.krueger-scheiben.de)

Krüger Schießscheiben ist offizieller Sponsor der Aktion

**ZIEL IM VISIER**  
ZUKUNFT SCHÜTZENVEREIN



# ZEITPLAN SPORTSCHIESSEN

(Stand 02.06.2016 / Ortszeit)

FREITAG	05.08.2016	20:00	Eröffnungsfeier
SAMSTAG	06.08.2016	08:30 – 09:20	10 m Luftgewehr Frauen
		10:30 – 11:00	Finale 10 m Luftgewehr Frauen
		11:15 – 11:30	Siegerehrung
		13:00 – 14:15	10 m Luftpistole Männer
		15:30 – 16:00	Finale 10 m Luftpistole Männer
16:15 – 16:30	Siegerehrung		
SONNTAG	07.08.2016	09:00 – 09:50	10 m Luftpistole Frauen
		09:00 – 13:00	Trap Frauen
		09:30 – 14:00	Trap Männer (Tag 1)
		11:00 – 11:30	Finale 10 m Luftpistole Frauen
		11:45 – 12:00	Siegerehrung
		15:00 – 16:00	Finale Trap Frauen
16:15 – 16:30	Siegerehrung		
MONTAG	08.08.2016	09:00 – 10:15	10 m Luftgewehr Männer
		09:30 – 12:30	Trap Männer (Tag 2)
		12:00 – 12:30	Finale 10 m Luftgewehr Männer
		12:45 – 13:00	Siegerehrung
		15:00 – 16:00	Finale Trap Männer
16:15 – 16:30	Siegerehrung		
DIENSTAG	09.08.2016	09:00 – 11:30	25 m Pistole Frauen (Präzision)
		12:00 – 14:00	25 m Pistole Frauen (Schnellfeuer)
		15:30 – 16:15	Finale 25 m Pistole Frauen
		16:30 – 16:45	Siegerehrung
MITTWOCH	10.08.2016	09:00 – 10:30	50 m Pistole Männer
		09:00 – 13:30	Doppeltrap Männer
		12:00 – 12:30	Finale 50 m Pistole Männer
		12:45 – 13:00	Siegerehrung
		15:00 – 16:00	Finale Doppeltrap Männer
16:15 – 16:30	Siegerehrung		
DONNERSTAG	11.08.2016	09:00 – 10:45	50 m Sportgewehr 3 x 20 Frauen
		12:00 – 13:00	Finale 50 m Sportgewehr 3 x 20 Frauen
		13:15 – 13:30	Siegerehrung
FREITAG	12.08.2016	09:00 – 09:50	50 m Gewehr liegend Männer
		09:00 – 14:00	Skeet Frauen
		10:30 – 13:00	Skeet Männer (Tag 1)
		11:00 – 11:30	Finale 50 m Gewehr liegend Männer
		11:45 – 12:00	Siegerehrung
		12:15 – 14:30	25 m Schnellfeuerpistole (Durchgang 1)
		15:00 – 16:00	Finale Skeet Frauen
16:15 – 16:30	Siegerehrung		
SAMSTAG	13.08.2016	09:00 – 11:15	25 m Schnellfeuerpistole (Durchgang 2)
		09:30 – 12:30	Skeet Männer (Tag 2)
		12:30 – 13:15	Finale 25 m Schnellfeuerpistole
		13:30 – 13:45	Siegerehrung
		15:00 – 16:00	Finale Skeet Männer
16:15 – 16:30	Siegerehrung		
SONNTAG	14.08.2016	09:00 – 11:45	50 m Freie Waffe 3 x 40 Männer
		13:00 – 14:00	Finale 50 m Freie Waffe 3 x 40 Männer
		14:15 – 14:30	Siegerehrung



**evo**™



**STEYR evo 10 E**  
**STEYR evo 10**

**Wir wünschen allen  
STEYR-Schützinnen  
und -Schützen viel  
Erfolg!**



**STEYR Challenge E**  
**STEYR Challenge**



[www.steyr-sport.com](http://www.steyr-sport.com)

# ZEITPLAN BOGENSCHIESSEN

(Stand 02.06.2016 / Ortszeit)

FREITAG	05.08.2016	09:00 – 11:00 13:00 – 15:00	Qualifikation Recurve Männer Qualifikation Recurve Frauen
SAMSTAG	06.08.2016	09:00 – 10:40 14:00 – 15:40 15:43 – 16:36 16:39 – 17:04 17:07 – 17:32 17:40 – 17:47	1/8 Elimination Recurve Männer Team Viertelfinale Recurve Männer Team Halbfinale Recurve Männer Team Bronzefinale Recurve Männer Team Goldfinale Recurve Männer Team Siegerehrung
SONNTAG	07.08.2016	09:00 – 10:40 14:00 – 15:40 15:43 – 16:36 16:39 – 17:04 17:07 – 17:32 17:40 – 17:47	1/8 Elimination Recurve Frauen Team Viertelfinale Recurve Frauen Team Halbfinale Recurve Frauen Team Bronzefinale Recurve Frauen Team Goldfinale Recurve Frauen Team Siegerehrung
MONTAG	08.08.2016	09:00 – 12:55 09:00 – 12:55 09:00 – 12:55 09:00 – 12:55 15:00 – 17:40 15:00 – 17:40 15:00 – 17:40 15:00 – 17:40	1/32 Elimination Recurve Männer 1/32 Elimination Recurve Frauen 1/16 Elimination Recurve Männer 1/16 Elimination Recurve Frauen 1/32 Elimination Recurve Männer 1/32 Elimination Recurve Frauen 1/16 Elimination Recurve Männer 1/16 Elimination Recurve Frauen
DIENSTAG	09.08.2016	09:00 – 12:55 09:00 – 12:55 09:00 – 12:55 09:00 – 12:55 15:00 – 17:40 15:00 – 17:40 15:00 – 17:40 15:00 – 17:40	1/32 Elimination Recurve Männer 1/32 Elimination Recurve Frauen 1/16 Elimination Recurve Männer 1/16 Elimination Recurve Frauen 1/32 Elimination Recurve Männer 1/32 Elimination Recurve Frauen 1/16 Elimination Recurve Männer 1/16 Elimination Recurve Frauen
MITTWOCH	10.08.2016	09:00 – 12:55 09:00 – 12:55 09:00 – 12:55 09:00 – 12:55 15:00 – 18:55 15:00 – 18:55 15:00 – 18:55 15:00 – 18:55	1/32 Elimination Recurve Männer 1/32 Elimination Recurve Frauen 1/16 Elimination Recurve Männer 1/16 Elimination Recurve Frauen 1/32 Elimination Recurve Männer 1/32 Elimination Recurve Frauen 1/16 Elimination Recurve Männer 1/16 Elimination Recurve Frauen
DONNERSTAG	11.08.2016	09:00 – 10:44 15:00 – 15:52 15:55 – 16:24 16:27 – 16:40 16:43 – 16:56 17:02 – 17:07	1/8 Elimination Recurve Frauen Viertelfinale Recurve Frauen Halbfinale Recurve Frauen Bronzefinale Recurve Frauen Goldfinale Recurve Frauen Siegerehrung
FREITAG	12.08.2016	09:00 – 10:44 15:00 – 15:52 15:55 – 16:24 16:27 – 16:40 16:43 – 16:56 17:02 – 17:07	1/8 Elimination Recurve Männer Viertelfinale Recurve Männer Halbfinale Recurve Männer Bronzefinale Recurve Männer Goldfinale Recurve Männer Siegerehrung



# SIUS



**Official ISSF Results Provider**  
Weltweit einziges System  
mit ISSF- und DSB-Zulassung  
für alle Distanzen

## Die neue Generation SIUS-Scheiben – eine Investition in die Zukunft!



Céline Goberville

### LASERSCORE® LS10

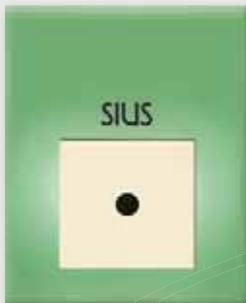


**Für Druckluftwaffen  
und Kleinkalibergewehr**

Die Profi-Scheibe für alle  
internationalen Wettkämpfe!

**ISSF-Zertifizierung  
Phase 1, 2 und 3**

### HYBRIDSCORE® HS10



**Für Druckluftwaffen  
und Kleinkalibergewehr**

Die ideale Klub-/Vereins-scheibe!

Mit integrierter Digitalanzeige  
ist sie auch die perfekte mobile  
Trainingsanlage.

**ISSF-Zertifizierung  
Phase 1**

### HYBRIDSCORE® HS25/50



**Für 25m und 50m Pistole  
und Kleinkalibergewehr**

Die neueste SIUS-Entwicklung  
besteht durch vielfältige Ein-  
satz- und Ausbaumöglichkeiten.

**ISSF-Zertifizierung  
Phase 1, 2 und 3**

**SIUS AG, Im Langhag 1, CH-8307 Effretikon**  
Tel. +41 52 354 60 60, Fax +41 52 354 60 66  
[www.sius.com](http://www.sius.com), [info@sius.com](mailto:info@sius.com)

**SIUS** Zuverlässigkeit zählt...



Sauer Shooting Sportswear  
Adlerstrasse 18  
75196 Remchingen  
Telefon 072 32/7 37 63  
Telefax 072 32/7 93 80  
[info@sauer-shootingsportswear.de](mailto:info@sauer-shootingsportswear.de)

**Sauer Schießsportbekleidung – kompromisslos  
in Passform, Qualität und Verarbeitung**



Mit Sauer Equipment werden seit Jahrzehnten Rekorde,  
nationale und internationale Titel in aller Welt errungen.  
Perfekter Sitz und höchste Funktionalität, gepaart mit  
erstklassiger Qualität bei Material und Verarbeitung aller  
Sauerprodukte sind die Basis unseres Erfolges.

## Stöbern Sie... im Katalog oder Internetshop

...und entdecken die **aktuellste Schieß- und Schützenbe-  
kleidung**, die **neuesten Sportwaffen** und eine **Vielzahl an  
Zubehörteilen!**



**[www.schuetzenwelt.de](http://www.schuetzenwelt.de)**



Ludwigstr. 46 · 27432 Bremervörde · Telefon 0 47 61/99 40-0 · Fax 99 40 32  
E-Mail: [info@schuetzenwelt.de](mailto:info@schuetzenwelt.de) · Internet: [www.schuetzenwelt.de](http://www.schuetzenwelt.de)

# VERANSTALTUNGS- ORTE

## Sportschießen: Olympic Shooting Centre

Das Olympische Schießsport-Zentrum wurde bereits 2007 für die damals in Rio stattfindenden Pan-Amerikanischen Spiele erbaut. Seitdem wird es als Trainingszentrum für die Elite der brasilianischen Armee genutzt. Das Schießsport-Zentrum befindet sich im Deodoro Olympic Park im Westen der brasilianischen Metropole, einem von vier olympischen Gebieten während der Spiele in Rio. In diesem zweitgrößten Freizeitgebiet der Millionenstadt befinden sich das ebenfalls ansonsten von der Armee genutzte Reitsportzentrum sowie das olympische BMX-Zentrum. Der Deodoro Olympic Park wird mit den anderen drei olympischen Gebieten Barra, Maracanã und Copacabana durch öffentliche Verkehrsmittel verbunden sein.

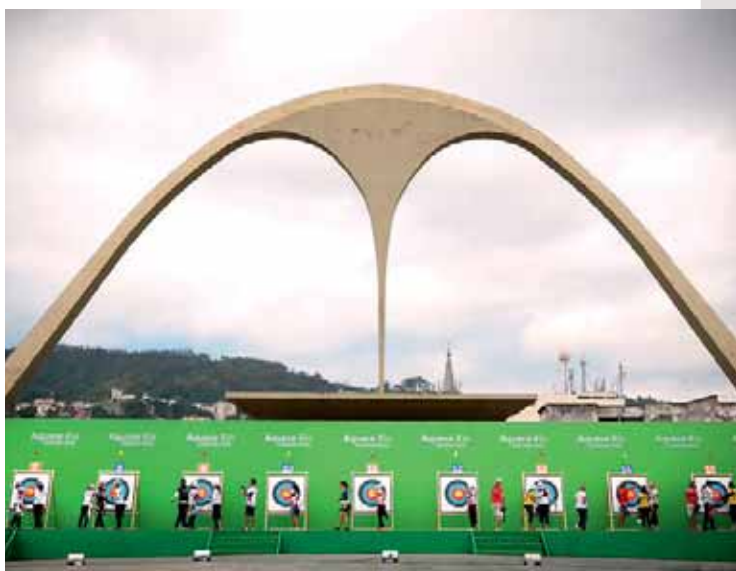
Das olympische Schießsport-Zentrum bedarf nur geringer Veränderungen für die Spiele. Die Ausstattung der Anlage mit elektronischen Schießständen wird die Schweizer Firma SIUS übernehmen, zum siebten Mal in Folge bei den Olympischen Spielen und damit ununterbrochen seit Barcelona 1992 dabei. Über 200 elektronische Scheiben kommen in Rio zum Einsatz sowie das Ranking-System, dazu Großbildschirme und Leinwände für die Zuschaueranzeige. Zudem stellt SIUS Video-Signale für die TV-Berichterstattung bereit.

## Bogenschießen: Sambódromo

Wie das weltberühmte Stadion Maracanã wurde auch die legendäre Heimat der ebenso weltberühmten Karnevalsparade von Rio, das Sambódromo, vor den Spielen sehr stark renoviert. Als olympische Wettkampf-



stätte wird es doppelt genutzt werden: Zum einen beheimatet das Sambódromo die Bogenschützen bei ihren Wettbewerben, zum anderen ist dort der Start und das Ziel für den Marathonlauf gegen Ende der Spiele. Das Sambódromo ist in der Maracanã-Zone im Norden von Rio, nahe am Stadtzentrum zu finden. Im benachbarten Maracanã-Stadion werden neben einigen Fußballspielen die Eröffnungs- und Schlussfeier der Spiele stattfinden. Die gesamte Region, in der fünf olympische Sportarten ihre Heimat haben werden, ist Ziel eines städtischen Revitalisierungsprojektes, das dem Stadtteil mit seinem wichtigen historischen Teil neues Leben einhauchen soll.



## „In Rio haben wir unseren Maßstab schon selbst gesetzt“

Im Deutschen Schützenbund ist im Laufe der letzten vier Jahre vieles passiert, um das negative, medailenlose Ergebnis von London 2012 in Rio vergessen zu machen. Sportdirektor Heiner Gabelmann sieht seine 17 Frauen und Männer starke Truppe mit guten Aussichten nach Rio fliegen. Besonders im Gewehrbereich, in dem die Schützlinge von Bundestrainer Claus-Dieter Roth alle zehn Quotenplätze gewannen, sieht Gabelmann ein Medaillenpotenzial. Der Sportdirektor äußerte sich neben den Aussichten für Olympia auch zu den Gründen für die unterschiedlichen Entwicklungen in den Disziplingruppen.

*Heiner Gabelmann, erstmals ist der Modus der internen Ausscheidung so früh und schriftlich in tabellarischer Form festgelegt worden. Hat sich dies bewährt?*

*Heiner Gabelmann:* Wir haben bei der Festlegung der Qualifikationskriterien im Sommer 2015 die Aktivensprecher mit ins Boot genommen. Außerdem haben wir in die Ausscheidungswettkämpfe auch die Weltcups mit einbezogen, anstatt in internen Runden quasi unter Laborbedingungen zu schießen. Das ist von den Sportlern angenommen worden, die Qualifikation ist sauber gelaufen. Wir haben keinerlei Proteste und mussten auch keine schwierigen Entscheidungen treffen, da die Ergebnisse eindeutig waren. Nur zum Abschluss der Ausscheidung mit dem Freien Gewehr hätte es noch einmal interessant werden können, als André Link wegen eines Munitionsfehlers Ringe fehlten. Doch er hat sich auch so, aus eigener Kraft, qualifiziert.

*Wie sehen Sie die einzelnen Disziplingruppen jetzt nach Abschluss der internen Ausscheidung und vor den Olympischen Spielen aufgestellt?*

*Gabelmann:* Besonders Gewehr Männer und Frauen sowie die Disziplin Schnellfeuerpistole stehen sehr gut da. Dafür spricht die Anzahl der komplett gewonnenen Quotenplätze. Aufgrund der Doppelstarts unserer Gewehrschützen Barbara Engleder und Daniel Brodmeier werden wir mit acht Sportlern in Rio vertreten sein. Durch diese Doppelstarts können wir zwei Quotenplätze an die ISSF zurückgeben, einen davon beanspruchen wir allerdings für unsere Disziplin Sportpistole. Die Frauen sind dort zwar ohne Quotenplatz geblieben, aber deutlich unter Wert geschlagen worden. Sie waren drei-, viermal ganz dicht an einem Quotenplatz. Auch die Schnellfeuerschützen haben schon früh die beiden möglichen Startplätze gesichert. Bei Flinte sieht es noch nicht so gut aus, insbesondere weil Christine Wenzel noch nicht ganz die Form früherer Jahre gefunden hat, doch sie hat noch einen Monat Zeit.

*Welche Kriterien gaben den Ausschlag, dass der per Tausch freie Quotenplatz an die Sportpistole geht?*

*Gabelmann:* Der mögliche Tauschplatz wurde unter den Disziplinen Pistole Frauen, Pistole Männer und Trap Männer „ausgeschossen“. Monika Karsch hat in der Phase seit Ende Februar bis Ende Mai die beste Leistung aller in Frage kommenden Top-Team-Mitglieder geliefert, als sie beim Weltcup in Rio ins Finale kam und Vierte wurde. Deshalb wurde sie dem Deutschen Olympischen Sportbund so wie alle anderen sportlich qualifizierten Schützen zur Nominierung vorgeschlagen.

*Wie lief die Nominierung unter Beteiligung der verschiedenen Entscheidungsgremien ab?*

*Gabelmann:* Unser gemeinsam erarbeiteter interner Qualifikationsweg ist bereits vom DOSB genehmigt worden, ebenso wie die Kriterien für den Quotenplatztausch. Nach Abschluss der internen sportlichen Ausscheidung haben die Bundestrainer ihre Sportler zur Nominierung vorgeschlagen. Der Bundesausschuss Spitzensport hat diese Vorschläge geprüft und an das Präsidium des Deutschen Schützenbundes weitergeleitet. Nach der Bestätigung wurden sie dann dem DOSB zur endgültigen Nominierung vorgeschlagen.



*Natürlich soll das Ergebnis der Schützen in Rio entschieden besser als in London ausfallen. Was erwarten Sie von der DSB-Mannschaft?*

*Gabelmann:* Wir haben den Maßstab beim Weltcup in Rio selbst gesetzt. Dort hatten wir zwölf Finalteilnahmen und haben vier Medaillen gewonnen. Die Zielvereinbarung mit dem DOSB sieht zwei bis drei Medaillen für die Disziplinbereiche Gewehr, Pistole und Flinte vor. Diese Zielstellung ist nach wie vor realistisch und an diesem Maßstab orientieren wir uns.

*Worauf führen Sie die Leistungssteigerung gerade des Teams Gewehr im Vergleich zur Olympiade vor London zurück?*

*Gabelmann:* Besonders die Arbeit an den Bundesstützpunkten in München, Pforzheim und Frankfurt-Schwanheim ist intensiviert worden. Zudem sind starke Junioren in den Teams herangewachsen. Gschwandtner und Link stehen für die hervorragende Arbeit im Übergang von den Juniorenklassen zur internationalen Elite. Daran haben auch die Landes- und Stützpunkttrainer sowie die Förderung durch die Bayerische Landespolizei am Stützpunkt München-Hochbrück einen entscheidenden Anteil. Durch das gemeinsame Training ist es intensiver geworden, die Sportler erreichen ein höheres Niveau. Gerade unsere Schützen Barbara Engleder und Daniel Brodmeier gehören inzwischen zu den erfahrenen Sportlern. Nicht zuletzt ihrer Führungsrolle ist ein hoher Anteil daran zuzuschreiben, dass die Sportler zu einem echten Team mit sehr guter Moral zusammengewachsen sind.

*Wie sehen Sie die Teams in den Disziplinbereichen positioniert?*

*Gabelmann:* Bei der Schnellfeuerpistole haben wir seit den Weltmeisterschaften 2014 in Granada mit Oliver Geis neben Christian Reitz einen zweiten Weltklassensportler. Monika Karsch hat bei den Frauen mehrfach bewiesen, dass sie sich ins Spitzenfeld schießen kann. Im Bereich Flinte bin ich sicher, dass Christine Wenzel die Form findet, die sie zu vier Weltmeistertiteln geführt hat. Außerdem präsentieren sich die Trap-Frauen in sehr guter Form, gleiches gilt für den Doppeltrap-Schützen Andreas Löw. Der Bogensport hat zwar das gesteckte Ziel „Mannschafts-Teilnahme“ nicht erreicht, die beiden Sportler haben jedoch das Potenzial mit sehr guten Einzelleistungen die olympische Saison abzuschließen.



*Welche Perspektiven sehen Sie nach Rio für den etwas schwächeren Bereich der statischen Pistolendisziplinen?*

*Gabelmann:* Bei Frauen wie Männern haben wir den Umbruch eingeleitet. Hinter Monika Karsch und Stefanie Thurmann suchen junge Sportlerinnen wie Josefin Eder oder Michelle Skeries ihre Chance. Auch bei den Männern sind in dieser Olympiade die älteren Leistungsträger ausgeschieden, und junge Schützen wie die Heise-Zwillinge, Alexander Kindig, der beim Weltcup in München Platz fünf belegte, oder Philipp Grimm drängen nach.

*Welche Rolle spielt das verbesserte Athletenmanagement bei den Leistungssteigerungen?*

*Gabelmann:* Das ist für unseren Verband ein wichtiger Punkt. Neben unseren Sportlern in den Sportfördergruppen bei der Bundeswehr und der Polizei gelingt es so auch anderen Sportlern, ihren beruflichen Werdegang mit dem Leistungssport zu vereinbaren. Das gilt für Daniel Brodmeier, der bei der Firma Osram arbeitet, aber auch für unsere Studenten wie Selina Gschwandtner oder André Link, die über Studienzeiterstreckungen zumindest teilweise freigestellt sind. Damit verbessert sich die Perspektive, nach der leistungssportlichen Karriere auch im Beruf erfolgreich zu sein.

*Aufgezeichnet durch Harald Strier*

Mit 30 Jahren Erfahrung einer der führenden Hersteller für Auswertelektronik im Schießsport.

DISAG  
**OpticScore**



# VIELE ARGUMENTE, EIN PRODUKT!

ELEKTRONISCHE SCHIESSANLAGEN VON DISAG



#### Schützeninfor- mations- zentrum

Einzigartiges, innovatives  
und leicht verständliches  
Bedienkonzept für den  
Schützen.



#### Zielbildwechsler

Weltneuheit und nur bei  
DISAG. Automatischer Ziel-  
bildwechsel von Luftgewehr  
und Luftpistole.



#### RedDot

Lichtschießen für Kinder voll  
integrierbar in die OpticScore  
Schießanlage.

DISAG GmbH & Co KG  
Heganger 16  
96103 Hallstadt

Tel.: +49 951 65046  
info@disag.de  
www.disag.de



PRECISION ENGINEERING

**BLEIKER**® 

**FOR WINNERS!**

[www.bleiker.ch](http://www.bleiker.ch)



Maribor, 21. Juli 2015: **Sergey Kamenskiy mit 50m Prone Weltrekord** | Rio de Janeiro, 24. April 2016: **Zicheng Hui, Matthew Emmons, Qinan Zhu mit dreifachem Erfolg über 50m 3 Positions** | München, 25. Mai 2016: **Matt Emmons mit neuem Finalweltrekord** | Rio de Janeiro, 14. August 2016: ...

*Schweizer Präzision «for Winners»  
weltweit – gestern, heute und morgen!*

BLEIKER Precision Engineering AG | Neufeldstrasse 1 | 9606 Bütschwil | Telefon +41 71 982 82 10 | Mail: [hbleiker@bleiker.ch](mailto:hbleiker@bleiker.ch)

Als Daniel Brodmeier 2012 nach London flog, hatte er mit zwei Weltcup-Bronzemedailles schon auf sich aufmerksam gemacht, doch nach erst drei Jahren Nationalmannschaft war er noch ein „Greenhorn“. Jetzt, vier Jahre später, hat der Systemelektroniker eine ganz andere Leitung gelegt. Brodmeier nutzte die Zeit, um sich ins Establishment der Weltspitze mit dem Kleinkalibergewehr vorzuarbeiten. Am deutlichsten zeigte er das beim Weltcup in Fort Benning 2013, als er Gold und Silber mit der Freien Waffe und im Liegendkampf gewann. Wer sich seine Vita anschaut, wird die rapide Zunahme sportlicher Erfolge seit 2012 erkennen – und auch in London war er ja liegend schon ins Finale gekommen.

Auch sonst ist „Brod“ gewachsen. Aus dem jungen Kerl ist, spätestens seit dem Rücktritt von Maik Eckhardt 2015, eine Führungspersönlichkeit im deutschen Gewehrlager geworden. Gemeinsam mit Barbara Engleder bestimmt er den Ton und ist offiziell stellvertretender Aktivensprecher. Doch dieses Amt braucht Brodmeier nicht, um seine Meinung zu sagen. Er sagt, was er denkt, zugleich ist er beim Thema gute Stimmung der Anführer mit seinem Humor.

Denn es geht bei den Gewehrschützen in der Regel bajuwarisch herb, aber lustig zu. In der Trainingsgruppe „Burning Eyes“ unter Leitung von Mario Gonsierowski blüht der Schalk. Das starke Miteinander im Training verbindet, gegenseitige Hilfestellung ist ebenso selbstverständlich, sogar gemeinsame Urlaube wie Hochseefischen in Dänemark haben die „Jungs“ miteinander unternommen. Sportlich treiben sich die Weltklasseschützen auf der anderen Seite im Training ständig zur Höchstleistung an – was in den Ergebnislisten bei internationalen Wettbewerben seinen Niederschlag findet.



## DANIEL BRODMEIER

Geboren	02.09.1987
Disziplin	Gewehr: Freie Waffe 3x40, Liegend
Wohnort	Niederlauterbach
Beruf	Elektroniker für Geräte und Systeme
Familienstand	Verheiratet

### SPORTLICHE ERFOLGE

<b>Olympische Spiele</b> 2012 London (GBR)	5. Liegend
<b>Weltmeisterschaften</b> 2014 Granada (ESP) 2010 München (GER)	2. Liegend 15. Freie Waffe 3x40
<b>Weltcups</b> 2016 Bangkok (THA) 2015 Fort Benning (USA) 2014 München (GER) 2014 Maribor (SLO) 2013 Fort Benning (USA) 2012 München (GER) 2011 München (GER) 2010 Peking (CHN)	5. Liegend, 15. Freie Waffe 4. Freie Waffe 2. Freie Waffe, 14. Liegend 3. Freie Waffe, 6. Liegend 1. Freie Waffe, 2. Liegend 5. Freie Waffe, 7. Liegend 3. Liegend 3. Freie Waffe
<b>Weltcupfinals</b> 2014 Gabala (AZE) 2013 München (GER) 2010 München (GER)	1. Liegend, 2. Freie Waffe 3. Liegend, 4. Freie Waffe 8. Freie Waffe
<b>Europameisterschaften</b> 2015 Maribor (SLO)	3. Freie Waffe
<b>Europaspiele</b> 2015 Baku (AZE)	10. Freie Waffe





## HENRI JUNGHÄNEL

Geboren	05.02.1988
Disziplin	Gewehr: Liegendkampf
Wohnort	Darmstadt
Beruf	Maschinenbauingenieur
Familienstand	Ledig

### SPORTLICHE ERFOLGE

#### Olympische Spiele

Erste Teilnahme

#### Weltcups

2016 Bangkok (THA)	6. Liegend
2015 Changwon (KOR)	4. Liegend
2015 München (GER)	6. Liegend
2014 Fort Benning (USA)	1. Liegend
2014 München (GER)	3. Liegend
2013 Changwon (KOR)	1. Liegend, 1. Freie Waffe
2013 Granada (ESP)	3. Liegend
2013 München (GER)	5. Liegend, 10. Freie Waffe
2013 Fort Benning (USA)	6. Liegend
2011 Fort Benning (USA)	1. Liegend
2011 Sydney (AUS)	3. Liegend, 13. Luftgewehr
2010 Peking (CHN)	2. Liegend

#### Weltcupfinals

2014 Gabala (AZE)	3. Liegend
2013 München (GER)	1. Liegend, 9. Freie Waffe
2011 Wroclaw (POL)	7. Liegend
2010 München (GER)	3. Liegend

#### Europameisterschaften

2013 Osijek (CRO)	2. Liegend
2011 Belgrad (SRB)	5. Liegend

#### Europaspiele

2015 Baku (AZE)	1. Liegend
-----------------	------------

Für Henri Junghänel geht ein lang gehegter Traum in Erfüllung. Endlich bei Olympia dabei sein, mit 28 Jahren hat er es geschafft. Lange hatte er mit seinem glatten Scheitern in der internen Ausscheidung für die Spiele 2012 in London gehadert, dann kam in 2013 die totale Trotzreaktion. Junghänel war im Liegendkampf absolute Weltklasse, auch mit der Freien Waffe ein immer ernstzunehmender Konkurrent. Höhepunkt war sein Doppelsieg in beiden Disziplinen beim Weltcup im südkoreanischen Changwon. Zudem gewann er in dem Jahr das Weltcupfinale und wurde vom Weltverband ISSF zum „Weltschützen des Jahres 2013“ gewählt.

Entscheidend weiterentwickelt hat sich der Hesse in den USA. In Kentucky studierte er Maschinenbau und sparte sich gleichzeitig durch sein schießsportliches Können die hohen Studiengebühren. Denn Junghänel war Teil des Collegeteams und sollte zu dessen Ruhm beitragen. Eine ideale Konstellation, denn in den USA fand Junghänel optimale Trainingsbedingungen vor. „Der Schießstand lag auf dem Collegegelände, man konnte jederzeit trainieren.“ Auch Coaches standen ihm dabei zur Seite.

Mit dem Bachelor-Abschluss kehrte Junghänel nach Deutschland zurück, um in Darmstadt und Berlin den Master folgen zu lassen. Und er hielt seine Form. Im Gegensatz zu seinem Pech 2012 hatte er das Glück 2016, dass außer ihm und dem ebenfalls sehr starken Daniel Brodmeier kein deutscher Schütze im Top-Team Liegendkampf war. So stand das Duo bereits im Januar als Olympiateilnehmer fest – damit fahren die beiden mit Abstand besten Liegendschützen nach Rio.



Es gab einen Moment in diesem Jahr, da war Julian Justus am Boden zerstört. Bei den Europameisterschaften im ungarischen Győr Ende Februar hatte er gerade seinen Wettkampf mit dem Luftgewehr beendet, stapfte traurig und sauer auf sich selbst Richtung Umkleide und bekam nichts mehr mit. Für ihn war klar: Er hatte keinen Quotenplatz gewonnen und war nicht ins Finale gekommen, die letzte Chance war vertan. Anders als noch in London würde der Hesse aus Homberg/Ohm nicht zum Olympiaaufgebot zählen.

In seiner Enttäuschung war Justus jedoch zu voreilig gewesen, noch schoss sein spanischer Konkurrent um den achten, den letzten Finalplatz. Doch Jorge Diaz traf mit den letzten beiden Schüssen keine hohen Zehner, die er gebraucht hätte, Justus war doch noch im Finale. Damit hatte er den Quotenplatz gewonnen, damit stand er im Top Team.

Welche riesige Last damit von seinen Schultern genommen war, zeigte der 28-Jährige in den kommenden Monaten. Er lieferte mit zwei vierten Plätzen bei den Weltcups in Rio und München sehr gute Resultate, er gewann die interne Ausscheidung mit dem enormen Vorsprung von fast 17 Ringen, er schoss wie befreit. Und konnte seinen beiden unglücklichen vierten Plätzen in Rio und München, wo er jeweils mit einem schwächeren letzten Schuss die mögliche Medaille verfehlte, auch etwas Gutes abgewinnen: „Man muss ja für die Zukunft noch Ziele haben.“ Für seinen ersten Medaillengewinn bei einem großen internationalen Ereignis wäre Olympia in Rio genau die richtige Gelegenheit.



## JULIAN JUSTUS

Geboren	29.01.1988
Disziplin	Gewehr: Luftgewehr
Wohnort	Homberg/Ohm
Beruf	Industriemechaniker
Familienstand	Ledig

### SPORTLICHE ERFOLGE

<b>Olympische Spiele</b>	
2012 London (GBR)	12. Luftgewehr
<b>Weltmeisterschaften</b>	
2014 Granada (ESP)	17. Luftgewehr
<b>Weltcups</b>	
2016 München (GER)	4. Luftgewehr
2016 Rio de Janeiro (BRA)	4. Luftgewehr
2015 München (GER)	11. Luftgewehr
2013 Granada (ESP)	3. Luftgewehr
2013 Fort Benning (USA)	4. Luftgewehr, 11. Freie Waffe
2010 Peking (CHN)	1. Freie Waffe, 10. Luftgewehr
2009 München (GER)	6. Freie Waffe
<b>Weltcupfinals</b>	
2010 München (GER)	5. Freie Waffe
<b>Europameisterschaften</b>	
2016 Győr (HUN)	5. Luftgewehr
2011 Brescia (ITA)	5. Luftgewehr
2009 Osijek (CRO)	3. Freie Waffe
<b>Europaspiele</b>	
2015 Baku (AZE)	10. Luftgewehr





## MICHAEL JANKER

Geboren	23.03.1992
Disziplin	Gewehr: Luftgewehr
Wohnort	Hofstetten
Beruf	Polizistenanwärter
Familienstand	Ledig

### SPORTLICHE ERFOLGE

#### Olympische Spiele

Erste Teilnahme

#### Weltcups

2015 Fort Benning (USA)	9. Liegend
2014 München (GER)	6. Luftgewehr
2014 Fort Benning (USA)	13. Luftgewehr, 15. Freie Waffe
2013 Changwon (KOR)	5. Luftgewehr, 12. Freie Waffe

#### Europameisterschaften

2015 Maribor (SLO)	7. Freie Waffe
2014 Moskau (RUS)	14. Luftgewehr

#### Europaspiele

2015 Baku (AZE)	5. Freie Waffe, 7. Luftgewehr
-----------------	-------------------------------

Michael Janker war immer zur rechten Zeit am richtigen Ort. In seinem besten Juniorenjahr wurde der Hofstetterner von den Lesern der Deutschen SchützenZeitung zum „Schützen des Jahres 2012“ gewählt. Als es in seinem erst zweiten Jahr bei den Männern darum ging, sich mit Finalplatzierungen bei internationalen Wettbewerben zu qualifizieren, schlug er genau zwei Mal zu, in zwei unterschiedlichen Disziplinen. Mit dem sechsten Rang vom Weltcup in München 2014 war er mit dem Luftgewehr erfolgreich, mit dem Freien Gewehr feierte er mit Rang sieben bei den Europameisterschaften in Maribor 2015 den entscheidenden Erfolg. Die nötigen Luftgewehr-Quotenplätze hatten seine Kollegen geholt, Janker holte einen Startplatz mit dem Freien Gewehr und war im Topf der internen Ausscheidung.

In dieser Ausscheidung buchte er das Olympiaticket mit dem Luftgewehr dank guter eigener Ergebnisse, aber auch dank der Schwäche der nationalen Konkurrenten. Mit dem Freien Gewehr lieferte sich der 24-Jährige dagegen einen harten, am Ende erfolglosen Kampf mit André Link, bei dem beide vor der letzten Runde gleichauf gelegen hatten.

Michael Janker ist in den letzten beiden Jahren in seinen Leistungen stabiler auf hohem Niveau geworden. Den Grundstein dafür legte der Polizistenanwärter in der Trainingsgruppe „Burning Eyes“ um Trainer Mario Gonsierowski. „Ich habe unheimlich von den Tipps meiner erfahrenen Kollegen Daniel Brodmeier und Barbara Engleder profitiert.“ Was ohne den geschulten Blick und gezielten Rat-schlag vielleicht Jahre gedauert hätte, um den Fehler in der Anschlagstechnik zu finden, war innerhalb von wenigen Wochen behoben. Jetzt fährt er zu seinen ersten Olympischen Spielen, sicher nicht als Favorit, aber als einer, der für jede Überraschung gut ist. Es kann gut sein, dass der fröhliche junge Mann auch in Rio zur rechten Zeit am richtigen Ort ist.



Sein Trainer Helmut Hoffmann charakterisiert ihn treffend: „Je härter der Wettkampf ist, desto mehr kann der Kerl.“ Zwischen bedeutenden und unbedeutenden Wettkämpfen sei seine Vorstellung so unterschiedlich „wie Tag und Nacht“, was der Pforzheimer zuletzt in der internen Olympi ausscheidung bestätigte, als er mit dem nach zwei Runden zuvor ringgleichen Michael Janker um seine erste Olympiateilnahme rang. „Ein bisschen Anspannung habe ich gespürt, aber das ist ja vor dem Wettkampf normal.“ Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Unter normalen Umständen hätte er 1.180 Ringe und damit nur einen Zähler weniger als seine persönliche Bestleistung erzielt. Doch es wurden nur 1.171 Ringe, weil der Munitionsfehler mit dem letzten Schuss zu einer 1,7 führte. Und dennoch bezwang Link seinen Mitbewerber.

Der 21-Jährige verfügt über ein großes Selbstbewusstsein, „manchmal ist es sogar zu viel“, wie er selbstkritisch einräumt. Doch als er Anfang 2015 aus dem Junioren- in den Herrenbereich vorstieß, hatte er sein ehrgeiziges Ziel klar vor Augen: „Ich wollte nach Olympia.“ Der erste Schritt gelang dem Wirtschaftsinformatik-Studenten in einem dualen Studium mit dem Weltcup Sieg im Vorjahr in München, mit dem er durch den Quotenplatzgewinn und den Einzug ins Top Team den ersten Schritt Richtung Rio ging. Schritt zwei folgte wieder in München mit der erfolgreich abgeschlossenen Qualifikation.

Doch der Ehrgeiz ist nicht gestillt. „Für viele der Schützen bei den Spielen, für die ein Weltcup nichts Besonderes mehr ist, wird Olympia ein mit viel Stress verbundener Wettbewerb, und außerdem sind einige Weltklaseschützen gar nicht dabei.“ Daher vermutet Link nicht, dass in Rio wieder so hohe Resultate geschossen werden, um sich für das Finale zu qualifizieren – und er selbst, bei dem bedeutende Wettkämpfe eher zu einer Leistungssteigerung führen, glaubt: „Dadurch werden meine Chancen eher besser.“



## ANDRÉ LINK

Geboren	13.12.1994
Disziplin	Gewehr: Freie Waffe 3x40
Wohnort	Pforzheim
Beruf	Student der Wirtschaftsinformatik
Familienstand	Ledig

### SPORTLICHE ERFOLGE

<b>Olympische Spiele</b>	
Erste Teilnahme	
<b>Weltmeisterschaften</b>	
2014 Granada (ESP)	1. Freie Waffe, 4. Liegend/Junior
<b>Weltcups</b>	
2015 München (GER)	1. Freie Waffe
2015 Fort Benning (USA)	12. Freie Waffe
2015 Gabala (AZE)	14. Freie Waffe
<b>Weltcupfinals</b>	
2015 München (GER)	10. Freie Waffe
<b>Europameisterschaften</b>	
2014 Moskau (RUS)	9. Luftgewehr/Junior
2013 Osijek (CRO)	1. Freie Waffe
2012 Vierumäki (FIN)	6. Luftgewehr/Junior





## EVA ROESKEN

Geboren	05.07.1984
Disziplin	Gewehr: Sportgewehr 3 x 20
Wohnort	Ehrenkirchen
Beruf	Sportsoldatin
Familienstand	Verheiratet

### SPORTLICHE ERFOLGE

#### Olympische Spiele

Erste Teilnahme

#### Weltmeisterschaften

2010 München (GER) 8. Sportgewehr

#### Weltcups

2016 München (GER) 9. Sportgewehr  
 2014 Maribor (SLO) 1. Sportgewehr  
 2012 Mailand (ITA) 9. Sportgewehr  
 2012 London (GBR) 6. Sportgewehr  
 2011 Fort Benning (USA) 2. Sportgewehr  
 2010 Belgrad (SRB) 6. Sportgewehr  
 2009 Peking (CHN) 9. Sportgewehr  
 2008 Peking (CHN) 4. Sportgewehr, 7. Luftgewehr  
 2007 Fort Benning (USA) 5. Sportgewehr  
 2006 Mailand (ITA) 6. Sportgewehr

#### Weltcupfinals

2014 Gabala (AZE) 7. Sportgewehr  
 2011 Breslau (POL) 3. Sportgewehr  
 2010 München (GER) 6. Sportgewehr  
 2007 Bangkok (THA) 7. Sportgewehr

#### Europameisterschaften

2007 Granada (ESP) 12. Liegend

Es wird eine späte Premiere. Im reifen Sportleralter von 32 Jahren, als Mutter des einjährigen Aaron, als verheiratete Frau und als Hauptfeldweibel der Bundeswehr wird Eva Roesken in Rio de Janeiro zum ersten Mal an Olympischen Spielen teilnehmen. „Ich habe hart dafür gearbeitet, täglich trainiert und mich ausschließlich auf Kleinkaliber konzentriert“, sagte die Südbadenerin aus Ehrenkirchen, als sie beim Weltcup in München das Ziel in der internen Ausscheidung erreicht und von vielen Bekannten geherzt worden war.

Schon vor vier Jahren gehörte Roesken zum Kreis der Kandidatinnen, wurde jedoch nicht berücksichtigt. 2014 gelang ihr mit dem Weltcup Sieg im slowenischen Maribor mit dem Sportgewehr erneut die Qualifikation für das Top Team, bald danach wurde es sportlich still um sie. Sie legte eine Babypause ein, bis ihr Sohn im Juni 2015 zur Welt kam. Danach begann die Vorbereitung auf Rio.

Es wurde eine eigentümliche Ausscheidung, in der Barbara Engleder vorneweg marschierte und Selina Gschwandner als Vierte vorzeitig ausschied. Es entwickelte sich ein Zweikampf ausgerechnet mit ihrer badischen Kollegin Beate Köstel. „Es ist meine beste Freundin, wir haben unser halbes Leben zusammen verbracht.“ Die Weltmeisterin von 2014 war sogar die Trauzeugin Roeskens. Beide lagen sich nach der Ausscheidung in den Armen. Sie wird auch an ihre Freundin denken, wenn sie in Rio antritt: „Ich fahre da nicht einfach so hin, sondern möchte auf jeden Fall einen guten Wettkampf abliefern.“



Sie ist die Mama. Im privaten Leben sowieso, für den dreijährigen Tobias. Sie ist die Mama, so ihr Spitzname, im Münchner Gewehr-Trainingsteam „Burning Eyes“ um Trainer Mario Gonsierowski. Und diese „Mama-Rolle“ spielt sie auch in der gesamten deutschen Gewehrmannschaft in Rio, nicht nur aufgrund ihrer großen Erfahrung, sondern vor allem aufgrund ihrer Art. Denn Barbara Engleder steht bei Fragen immer zur Verfügung, gibt auch von sich aus gern gehörte Ratschläge oder leistet Hilfestellung, und für die gute Laune ist sie mit ihren derben Sprüchen und ihrer kommunikativen Art ohnehin zuständig. „Ich rede halt gern.“

Aber sie schießt und trifft auch gern und gut. Beide internen Ausscheidungen, mit dem Luft- wie mit dem Sportgewehr, gewann sie klar. Doch die Erfahrung half ihr nicht, die Aufregung zu unterdrücken. „Ich habe mich total verrückt gemacht“, meinte sie nach der finalen Qualifikationsrunde beim Weltcup in München. Aber auch: „Die Sache mit der Aufregung ist bei der Ausscheidung immer schlimmer als bei den Spielen selbst.“

Sie muss es wissen, in Rio ist sie zum vierten Mal bei den Spielen dabei. Aber erstmals ohne Sonja Pfeilschifter, die zuvor immer das gesamte Medieninteresse auf sich zog. Diese Rolle könnte jetzt Barbara Engleder zufallen, doch das kann sie nicht irritieren. „Die Journalisten können mich alles fragen, auch wie ich mein morgendliches Müsli zubereite.“ Sie redet halt gern. Doch letztlich zählt für die Sportgewehr-Weltmeisterin von 2010 der Sport. „Bis zu den Spielen werde ich noch hart arbeiten und kleine Fehler ausmerzen müssen“, kündigte sie an. „Bei Olympia ist es ein Wettkampf wie jeder andere, auf die gleichen Scheiben wie sonst auch. Darauf konzentriere ich mich.“



## BARBARA ENGLER

Geboren	16.09.1982
Disziplin	Gewehr: Luftgewehr, Sportgewehr 3 x 20
Wohnort	Triftern
Beruf	Sportsoldatin
Familienstand	Verheiratet

### SPORTLICHE ERFOLGE

#### Olympische Spiele

2012 London (GBR)	6. Sportgewehr
2008 Peking (CHN)	9. Sportgewehr
2004 Athen (GRE)	7. Sportgewehr

#### Weltmeisterschaften

2014 Granada (ESP)	7. Luftgewehr, 8. Liegend, 12. Sportgewehr
2010 München (GER)	1. Sportgewehr
2006 Zagreb (CRO)	7. Sportgewehr, 7. Luftgewehr

#### Weltcups

2016 Rio de Janeiro (BRA)	2. Sportgewehr, 10. Luftgewehr
2015 München (GER)	1. Sportgewehr
2015 Fort Benning (USA)	3. Sportgewehr
2014 München (GER)	5. Luftgewehr
2012 London (GBR)	1. Sportgewehr
2012 München (GER)	3. Sportgewehr
2011 Sydney (AUS)	4. Sportgewehr, 8. Luftgewehr
2011 München (GER)	6. Sportgewehr
2010 Belgrad (SRB)	5. Sportgewehr
2010 Peking (CHN)	6. Luftgewehr
2008 Rio de Janeiro (BRA)	1. Luftgewehr
2007 München (GER)	3. Sportgewehr
2007 Bangkok (THA)	3. Luftgewehr
2007 Fort Benning (USA)	3. Sportgewehr
2006 Guangzhou (CHN)	2. Sportgewehr
2006 München (GER)	2. Sportgewehr
2005 München (GER)	1. Sportgewehr
2005 Mailand (ITA)	2. Sportgewehr
2003 Zagreb (CRO)	3. Sportgewehr

#### Weltcupfinals

2015 München (GER)	2. Sportgewehr
2011 Breslau (POL)	1. Sportgewehr
2010 München (GER)	5. Sportgewehr
2007 Bangkok (THA)	2. Luftgewehr, 4. Sportgewehr
2006 Granada (ESP)	7. Sportgewehr

#### Europameisterschaften

2015 Maribor (SLO)	3. Sportgewehr
2011 Belgrad (SRB)	2. Sportgewehr
2009 Osijek (CRO)	2. Sportgewehr
2007 Granada (ESP)	2. Sportgewehr
2005 Tallin (EST)	1. Luftgewehr
2005 Belgrad (SRB)	3. Sportgewehr

#### Europaspiele

2015 Baku (AZE)	3. Luftgewehr
-----------------	---------------





## SELINA GSCHWANDTNER

Geboren	18.05.1994
Disziplin	Gewehr: Luftgewehr
Wohnort	Reischach
Beruf	Studentin Luft- und Raumfahrttechnik
Familienstand	Ledig

### SPORTLICHE ERFOLGE

#### Olympische Spiele

Erste Teilnahme

#### Weltmeisterschaften

2014 Granada (ESP)

3. Luftgewehr, 3. Sportgewehr/Junior

#### Weltcupfinals

2015 München (GER)

1. Sportgewehr

#### Weltcups

2016 Rio de Janeiro (BRA)

3. Luftgewehr

2016 Bangkok (THA)

13. Luftgewehr

2015 Changwon (KOR)

3. Sportgewehr, 14. Luftgewehr

2015 München (GER)

5. Sportgewehr

2015 Fort Benning (USA)

16. Sportgewehr

#### Europameisterschaften

2015 Arnheim (NED)

1. Luftgewehr

2013 Odense (DEN)

1. Luftgewehr/Juniorin

2013 Osijek (CRO)

3. Sportgewehr/Juniorin

Selina Gschwandtner ist im Raketentempo in die Weltklasse der Gewehrschützinnen geschossen. Die Luft- und Raumfahrtstudentin gewann gleich bei ihrem ersten Weltcup nach dem Entwachsen aus dem Juniorinnenalter der Schützen Bronze mit dem Sportgewehr und sicherte damit dem Deutschen Schützenbund auch einen Quotenplatz. Und wenige Wochen später ließ sie beim Weltcupfinale auf der Heimanlage in Garching-Hochbrück sogar den ersten Sieg mit dem Sportgewehr folgen.

Doch bei den Olympischen Spielen wird die Reischacherin mit dem Luftgewehr antreten. In der internen Qualifikation mit dem Kleinkaliber-Sportgerät war sie frühzeitig gescheitert. Es spricht für ihre Nervenstärke, dass sie eine Woche nach diesem vorzeitigen K.o. ihr Rio-Ticket mit dem Luftgewehr löste, obwohl sie auf ihre Kontrahentin Nina-Laura Kreuzer noch einen Rückstand beim Weltcup in München wettmachen musste. „Das waren zwei verschiedene Wettbewerbe, die ich getrennt voneinander gesehen habe.“

Erst nach ihrem kometenhaften Aufstieg Anfang 2015 war ihr überhaupt die Idee gekommen, dass Olympia in Rio für sie ein Ziel sein könnte. „Zu diesem Zeitpunkt habe ich angefangen zu träumen“, sagt sie, die daran zuvor keinen Gedanken verschwendet hatte. Nachdem sie recht schwer in die Saison gekommen war – „Woran das gelegen hat, kann ich nicht sagen. Das war einfach so.“ –, steigerte sie sich immer mehr. Gerade rechtzeitig erzielte sie in München wieder eine Klasseleistung. Man darf gespannt sein, ob sie den Bergauf-Trend bis Rio fortsetzt.



Ein internationales Schnellfeuerpistolen-Finale ohne Christian Reitz, das ist wie ein Spielfilm ohne Schauspieler. Der Raunheimer ist ein Meister der Qualifikation, nahezu überall, wo er antritt, ist er auch im zweiten Teil des Wettkampfes, eben dem Finale, dabei. Und er ist erfolgreich: Seit 2008, seit der 29-Jährige bei den Männern schießt, hat Reitz zehn Weltcups gewonnen und insgesamt 20 Medaillen gesammelt.

Bekannt wurde der Schlangenliebhaber, als er 2008 an der Seite des Größten dieser Sportart, Ralf Schumann, Bronze in Peking gewann, Schumann sicherte sich Silber. In London 2012 war er sogar in zwei Finals vertreten, mit der Schnellfeuer- und der Freien Pistole, doch beide Finals liefen nicht gut. Die Konsequenz hat sein Trainer Detlef Glenz gemeinsam mit dem Sportler gezogen: In Rio wird sich der Polizeioberkommissar auf seine Spezialdisziplin konzentrieren.

Die jugendliche Unbekümmertheit, die er zu Anfang seiner Männerkarriere an den Tag gelegt hatte, hat sich der aus Sachsen stammende Reitz bewahrt. Als es in der internen Ausscheidung im Dreikampf mit den befreundeten Oliver Geis und Aaron Sauter um zwei Olympiatickets eng wurde, blieb er locker. „Ich habe das Glück, dass ich Gedanken an die Ausscheidung im Wettkampf recht gut ausblenden kann, so dass meine Anspannung nicht zu groß wird.“ Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Er gewann nicht nur die Ausscheidung, sondern holte beim Weltcup in München auch noch Bronze. Mit dieser Coolness hat Christian Reitz auch in Rio alle Chancen.



## CHRISTIAN REITZ

Geboren	29.04.1987
Disziplin	Pistole: Schnellfeuerpistole
Wohnort	Raunheim
Beruf	Polizeioberkommissar
Familienstand	Ledig

### SPORTLICHE ERFOLGE

#### Olympische Spiele

2012 London (GBR)	6. Schnellfeuerpistole, 7. Freie Pistole
2008 Peking (CHN)	3. Schnellfeuerpistole

#### Weltmeisterschaften

2014 Granada (ESP)	6. Schnellfeuerpistole
2010 München (GER)	5. Schnellfeuerpistole

#### Weltcups

2016 Baku (AZE)	1. Schnellfeuerpistole
2012 München (GER)	2. Schnellfeuerpistole
2012 Mailand (ITA)	2. Schnellfeuerpistole
2011 Fort Benning (USA)	1. Schnellfeuerpistole
2011 München (GER)	1. Schnellfeuerpistole
2010 Belgrad (SRB)	2. Schnellfeuerpistole
2009 München (GER)	1. Schnellfeuerpistole
2009 Mailand (ITA)	3. Schnellfeuerpistole
2008 Mailand (ITA)	1. Schnellfeuerpistole
2008 Rio de Janeiro (BRA)	1. Schnellfeuerpistole
2008 München (GER)	2. Schnellfeuerpistole

#### Weltcupfinals

2015 München (GER)	8. Schnellfeuerpistole
2014 Gabala (AZE)	6. Schnellfeuerpistole
2013 München (GER)	3. Schnellfeuerpistole
2012 Bangkok (THA)	2. Schnellfeuerpistole
2011 Breslau (POL)	1. Schnellfeuerpistole
2010 München (GER)	6. Schnellfeuerpistole
2009 Wuxi (CHN)	2. Schnellfeuerpistole
2008 Bangkok (THA)	2. Schnellfeuerpistole

#### Europameisterschaften

2013 Osijek (CRO)	3. Schnellfeuerpistole
2011 Belgrad (SRB)	3. Schnellfeuerpistole

#### Europaspiele

2015 Baku (AZE)	1. Schnellfeuerpistole
-----------------	------------------------





## OLIVER GEIS

Geboren	20.06.1991
Disziplin	Pistole: Schnellfeuerpistole
Wohnort	Mengerskirchen
Beruf	Sportsoldat
Familienstand	Ledig

### SPORTLICHE ERFOLGE

#### Olympische Spiele

Erste Teilnahme

#### Weltmeisterschaften

2014 Granada (ESP) 2. Schnellfeuerpistole

#### Weltcups

2016 Rio de Janeiro (BRA) 4. Schnellfeuerpistole  
 2015 Fort Benning (USA) 1. Schnellfeuerpistole  
 2015 Changwon (KOR) 2. Schnellfeuerpistole  
 2014 Maribor (SLO) 4. Schnellfeuerpistole  
 2014 Fort Benning (USA) 16. Schnellfeuerpistole  
 2013 Fort Benning (USA) 7. Schnellfeuerpistole  
 2013 Granada (ESP) 8. Schnellfeuerpistole  
 2012 Mailand (ITA) 12. Schnellfeuerpistole

#### Weltcupfinals

2015 München (GER) 5. Schnellfeuerpistole  
 2014 Gabala (AZE) 8. Schnellfeuerpistole

#### Europameisterschaften

2015 Maribor (SLO) 1. Schnellfeuerpistole  
 2014 Osijek (CRO) 14. Schnellfeuerpistole  
 2011 Belgrad (SRB) 3. Schnellfeuerpistole, 8. Sportpistole/Junior

#### Europaspiele

2015 Baku (AZE) 3. Schnellfeuerpistole

Als Oliver Geis in die Weltklasse stürmte, tat er das mit einem Knalleffekt. Zwei Jahre schoss er bei den Männern mit, als er 2014 bei den Weltmeisterschaften ins Finale und dort zu Silber stürmte. Für den Mengerskirchener war das ein doppelter Erfolg: Denn Silber bedeutete zugleich den Quotenplatzgewinn in der deutschen Paradedisziplin Schnellfeuerpistole und seinen eigenen Einzug ins deutsche Top Team Rio. Geis war spätestens jetzt angetreten, zusammen mit seinem Trainingskumpel Christian Reitz, das Erbe des siebenfachen Olympiateilnehmers Ralf Schumann anzutreten.

Der Silbergewinn löste bei dem Sportsoldaten die Fesseln. In 2015 eilte Geis von Erfolg zu Erfolg, wurde Europameister in Maribor und Weltcupsieger in Fort Benning. Vom Außenseiter hatte er sich unter den Fittichen von Bundes- und Heimtrainer Detlef Glenz in den Kreis der ständigen Mitfavoriten bei internationalen Wettbewerben geschoben.

Das erkannte auch Aaron Sauter an, nachdem er in der internen Ausscheidung knapp an Reitz und Geis gescheitert war. „Die Favoriten haben sich durchgesetzt, wir werden mit der Schnellfeuerpistole ein starkes Team in Rio haben.“ Mit seinen 25 Jahren wird Oliver Geis auch in Rio bei seiner ersten Olympiateilnahme schon zum Kreis der Favoriten gehören.



Monika Karsch hat verflixte zwei Jahre hinter sich. Was hat sie nicht alles für Erfolge feiern können: Vize-Europameisterin Luftpistole, Weltcupsiegerin Maribor, WM-Sechste Granada, Weltcupfinalsiegerin Gabala, alles 2014, und 2015 folgten Weltcup-Sechste in München, Europaspiele-Dritte und Europaspiele-Siegerin im Doppel mit Christian Reitz in Baku. Diese Erfolgsserie hatte nur einen Haken: Nie war einer der Erfolge gleichbedeutend mit einem Quotenplatzgewinn.

Ihr und ihren Kolleginnen gelang das einfach nicht. Und so musste die 33 Jahre alte Sportsoldatin viel Geduld mitbringen, ob es tatsächlich zu einem Olympiastart via Quotenplatztausch kommen würde. Da sich Daniel Brodmeier und Barbara Engleder mit dem Gewehr für Doppelstarts qualifizierten, war der Tausch möglich, und Karsch war diejenige, die ihn sich als einzige Weltcup-Finalistin 2016 aus den Disziplinen verdiente, die ebenfalls noch ohne Startplatz waren. Entscheidend dafür war ihr vierter Platz beim Weltcup im April in Rio.

Damit wird sie in Brasilien in zwei Disziplinen, mit der Luftwie mit der Sportpistole, den Deutschen Schützenbund repräsentieren. Und dabei könnten der zweifachen Mutter aus Regensburg wieder die Erfolge der letzten zwei Jahre dienen, als Rückhalt für ihr Selbstvertrauen. Denn dass sie in den vorderen Regionen mitmischen kann, hat sie dabei schon hinlänglich bewiesen. Mit ihr wird zu rechnen sein.



## MONIKA KARSCH

Geboren	22.12.1982
Disziplin	Pistole: Luft- und Sportpistole
Wohnort	Regensburg
Beruf	Sportsoldatin
Familienstand	Verheiratet

### SPORTLICHE ERFOLGE

#### Olympische Spiele

Erste Teilnahme

#### Weltmeisterschaften

2014 Granada (ESP) 6. Sportpistole

#### Weltcups

2016 Rio de Janeiro (BRA) 4. Sportpistole, 17. Luftpistole  
 2016 München (GER) 11. Luftpistole, 13. Sportpistole  
 2015 Fort Benning (USA) 9. Sportpistole  
 2015 München (GER) 11. Luftpistole, 13. Sportpistole  
 2014 Maribor (SLO) 1. Sportpistole, 16. Luftpistole  
 2013 Granada (ESP) 5. Sportpistole  
 2011 Fort Benning (USA) 9. Sportpistole  
 2011 München (GER) 11. Sportpistole

#### Weltcupfinals

2015 München (GER) 6. Sportpistole  
 2014 Gabala (AZE) 1. Sportpistole

#### Europameisterschaften

2016 Győr (HUN) 16. Luftpistole  
 2015 Maribor (SLO) 6. Sportpistole  
 2014 Moskau (RUS) 2. Luftpistole  
 2013 Osijek (CRO) 3. Sportpistole  
 2009 Osijek (CRO) 10. Sportpistole  
 2003 Göteborg (SWE) 14. Luftpistole

#### European Games

2015 Baku (AZE) 3. Sportpistole, 11. Luftpistole





## LISA UNRUH

Geboren	12.04.1988
Disziplin	Bogen: Recurve
Wohnort	Berlin
Beruf	Polizeimeisteranwärterin
Familienstand	Ledig

### SPORTLICHE ERFOLGE

#### Olympische Spiele

Erste Teilnahme

#### Weltmeisterschaften

2016 Ankara (TUR)	1. Einzel, 5. Team (Halle)
2015 Kopenhagen (DEN)	9. Einzel, 9. Team
2011 Turin (ITA)	17. Einzel, 9. Team

#### Weltcups

2016 Antalya (TUR)	17. Einzel, 5. Team
2016 Shanghai (CHN)	9. Einzel, 4. Team
2015 Breslau (POL)	8. Team
2015 Antalya (TUR)	7. Team
2015 Shanghai (CHN)	17. Einzel, 2. Team
2014 Medellin (COL)	2. Einzel, 1. Team
2012 Ogden (USA)	9. Team
2011 Antalya (TUR)	8. Einzel

#### Weltcupfinals

2014 Lausanne (CHE)	6. Einzel
---------------------	-----------

#### Europameisterschaften

2016 Nottingham (GBR)	3. Einzel, 3. Team
2015 Koper (SLO)	3. Einzel, 1. Team (Halle)
2014 Ecmiadzin (ARM)	9. Einzel, 2. Team

Lisa Unruh hat maßgeblichen Anteil am Aufschwung des deutschen Bogenschießens in den letzten fünf Jahren. Die deutschen Frauen mit dem olympischen Recurvebogen sind aus dem Mittelmaß in die Weltklasse aufgestiegen. Die zahlreichen Erfolge mit der Mannschaft, wie der Sieg beim Weltcup in Medellin oder die zweiten Plätze bei den Europameisterschaften 2014 und dem Weltcup 2015 in Shanghai, sind hervorragende Belege dieser Stärke.

Lisa Unruh gehört zum Stammpersonal dieses Teams, sie ragte mehr als einmal als Beste heraus. So im März, als sie Hallen-Weltmeisterin wurde, so mit der Silbermedaille von Medellin und den EM-Bronzemedailles von 2016 und 2015. Die Meisteranwärterin in der Sportfördergruppe der Polizei setzte sich schließlich in der internen Ausscheidung Ende Juni in Antalya gegen die starke deutsche Konkurrenz durch und steht somit vor ihren ersten Olympischen Spielen.

Lisa Unruh zeichnet sich durch ihre äußere Ruhe aus. Die 28-Jährige ist eine Frau der leisen Töne, doch im kleinen Kreis äußert sie sich mit großer Substanz. Die Berlinerin überträgt diese Ruhe auch in ihre Schießwettkämpfe. Und bei ihr ist immer mit allem zu rechnen. Wie sagte es doch der TV-Kommentator des Bogensport-Weltverbandes World Archery: „Alle drei deutschen Damen sind in der Lage, in Rio Medaillen zu gewinnen.“ Zu diesem Kreis gehört Lisa Unruh.



Florian Floto erntet mit der erstmaligen Teilnahme an Olympischen Spielen den Lohn seines besonderen Einsatzes. Denn Floto ist lupenreiner Amateur, wie sie sich Olympia-Wiedergründer Baron Pierre de Coubertin wünschte. Der Elektromonteur arbeitet Vollzeit, doch für den Sport, für das große Ziel, nahm der Braunschweiger in den letzten beiden Jahren viele Entbehrungen in Kauf. Denn zuvor hatte er eine Pause vom internationalen Wettkampfsport eingelegt, weil ihm die Kombination mit der Lohnarbeit zu anstrengend gewesen war.

Doch 2014 entschloss er sich wieder zum Angriff. Florian Floto wollte es noch einmal wissen. Die Freistellungen zu den zentralen Maßnahmen übernahm die Stiftung Deutsche Sporthilfe über Verdienstausschüttungen an den Arbeitgeber. Der packte noch einiges an Sonderurlaub drauf und für die restliche Zeit opferte der Fitnessfan seinen kompletten Jahresurlaub, nahm unbezahlte freie Tage und baute Überstunden auf, die er zugunsten des Sports „abfeierte“. Nur so war es ihm möglich, eine durchgängige Freistellung zu erreichen, um das komplette Programm mit Heimtraining, Lehrgängen und Wettkämpfen zu absolvieren.

Das hat sich letztlich ausgezahlt. Häufig drang der 28-Jährige – übrigens am selben Tag wie seine Olympia-Bogenkollegin Lisa Unruh geboren – ins Achtel- und Viertelfinale vor. Er war ein wichtiger Teil der Mannschaft, die aktueller Hallen-Weltmeister ist oder im Vorjahr Zweiter beim Weltcup in Breslau wurde. Florian Floto zeigte dabei eine stabile Leistung – neben seiner athletischen Körperstatur auch ein Grund, warum er Ende Juni die interne Ausscheidung gegen starke Konkurrenz gewann und sich jetzt auf Rio vorbereiten kann.



## FLORIAN FLOTO

Geboren	12.04.1988
Disziplin	Bogen: Recurve
Wohnort	Braunschweig
Beruf	Elektromonteur
Familienstand	Ledig

### SPORTLICHE ERFOLGE

<b>Olympische Spiele</b>	
Erste Teilnahme	
<b>Weltmeisterschaften</b>	
2016 Ankara (TUR)	17. Einzel, 1. Team (Halle)
<b>Weltcups</b>	
2016 Shanghai (CHN)	17. Einzel, 5. Team
2015 Breslau (POL)	2. Team
2015 Antalya (TUR)	9. Team
2015 Shanghai (CHN)	9. Team
2011 Antalya (TUR)	7. Einzel
<b>Europameisterschaften</b>	
2016 Nottingham (GBR)	17. Einzel, 9. Team
2010 Rovereto (ITA)	4. Einzel, 1. Team





## CHRISTINE WENZEL

Geboren	10.07.1981
Disziplin	Flinte: Skeet
Wohnort	Ibbenbüren
Beruf	Sportsoldatin
Familienstand	Verheiratet

### SPORTLICHE ERFOLGE

#### Olympische Spiele

2012 London (GBR)	6. Skeet
2008 Peking (CHN)	3. Skeet

#### Weltmeisterschaften

2015 Lonato (ITA)	6. Skeet
2013 Lima (PER)	1. Skeet
2011 Belgrad (SRB)	1. Skeet
2009 Maribor (SLO)	1. Skeet
2007 Nikosia (CYP)	1. Skeet
2003 Nikosia (CYP)	9. Skeet

#### Weltcups

2016 Rio de Janeiro (BRA)	6. Skeet
2014 Almaty (KAS)	3. Skeet
2013 Al Ain (VAE)	8. Skeet
2012 Lonato (ITA)	2. Skeet
2012 London (GBR)	7. Skeet
2011 Maribor (SLO)	3. Skeet
2011 Peking (CHN)	3. Skeet
2009 San Marino (SMR)	3. Skeet
2007 Maribor (SLO)	1. Skeet
2007 Changwon (KOR)	2. Skeet
2006 Kairo (EGY)	2. Skeet
2006 Qingyuan City (CHN)	2. Skeet
2005 Changwon (KOR)	3. Skeet

#### Weltcupfinals

2013 Abu Dhabi (VAE)	1. Skeet
2012 Maribor (SLO)	3. Skeet
2009 Peking (CHN)	1. Skeet
2007 Belgrad (SRB)	8. Skeet
2006 Granada (ESP)	4. Skeet
2005 Dubai (VAE)	9. Skeet

#### Europameisterschaften

2015 Maribor (SLO)	1. Skeet
2014 Sarlopuszta (HUN)	7. Skeet
2013 Suhl (GER)	4. Skeet
2012 Larnaca (CYP)	2. Skeet
2009 Osijek (CRO)	3. Skeet
2008 Nikosia (CYP)	3. Skeet
2007 Granada (ESP)	2. Skeet

#### Europaspiele

2015 Baku (AZE)	5. Skeet
-----------------	----------

Christine Wenzel ist die Wegbereiterin des weiblichen Skeetschießens in Deutschland. Als sie ihre Karriere begann, weil sie mit ihrem bereits die Skeet-Spitzenklasse repräsentierenden Mann Tino auf den Schießstand ging, entpuppte sie sich schnell als talentiert. Die Arzthelferin erkannte die Möglichkeiten, die ihr dieser Sport bot. Sie investierte Zeit und Geld in ihren Sport, in Training, Ausrüstung und Munition.

Und die heute 35 Jahre alte Sportsoldatin lernte schnell. Schon beim Weltcup in Suhl 2002, als sie Zehnte wurde, klopfte die Späteinsteigerin als damals 21-Jährige erstmals an das Tor zur Weltspitze. Schon damals war sie national nahezu konkurrenzlos und beherrschte in den 2000er-Jahren die deutsche Szene in dieser Sportart quasi nach Belieben.

Ihren Siegeszug auf höchstem Niveau begann sie 2007 mit dem Gewinn des Weltmeistertitels. Drei weitere WM-Titel in Folge schlossen sich an, dazwischen gewann sie bei ihrer ersten Olympiateilnahme Bronze in Peking 2008. Die Mutter von Tobias ist mit ihrer beeindruckenden Vita, der sie im letzten Jahr noch ihren ersten EM-Titel hinzufügte, längst zu einem Vorbild für junge Skeetschützinnen in Deutschland geworden. Viele eifern ihr nach und erreichen ebenfalls ein hohes Niveau, so sehr, dass Christine Wenzel nicht mehr mit größter Selbstverständlichkeit Deutsche Meisterin wird. Doch über ihre starken, aus ihrem Windschatten hervorgegangenen Konkurrentinnen freut sie sich entschieden mehr, als dass es sie grämt, mal einen Titel nicht zu gewinnen.



Jana Beckmann steht im hohen Leistungssportalter von 33 Jahren vor ihrer olympischen Premiere. Die Magdeburgerin gehört dabei schon seit 2002, als sie erstmals bei Europameisterschaften im Juniorinnenbereich auf den vorderen Rängen auftauchte, zum Kreis der Spitzenschützen im Trapschießen. Und Jahr für Jahr erzielte sie beachtliche Resultate, doch der große internationale Sieg fehlt ihr noch. Medaillen bei Weltcupfinals und Europameisterschaften sind jedoch Beweis genug ihrer Klasse.

Und jahrelang stand sie eben auch im Schatten von Susanne Kiermayer, die 1996 in Atlanta olympisches Silber gewann und die deutsche Trapszene der Frauen dominierte. Doch als Kiermayer nach den Spielen 2008 in Peking vom internationalen Leistungssport zurück trat, entwickelte sich eine neue Hierarchie. In der stand 2012 die Itzstedterin Sonja Scheibl ganz oben, die auch die interne Ausscheidung für London 2012 gewann.

Inzwischen haben Katrin Quooß mit ihrem sensationellen Weltmeistertitel von 2014 und die Thüringerin Christiane Göhring die Szene zusätzlich bereichert, doch gegen diese namhafte Konkurrenz setzte sich Jana Beckmann in einer wochenlangen und nervenzehrenden Ausscheidung durch. Sie behielt im entscheidenden Moment, beim Weltcup Ende Juni in Baku, die Nerven. Beckmann blieb bis in die letzte Runde stabil. Damit sicherte sie sich Platz 13 bei diesem letzten Weltcup vor den Spielen. Jana Beckmann hatte sich ihre erste Olympia-Fahrkarte gesichert.



## JANA BECKMANN

Geboren	02.05.1983
Disziplin	Flinte: Trap
Wohnort	Magdeburg
Beruf	Studentin
Familienstand	Ledig

### SPORTLICHE ERFOLGE

#### Olympische Spiele

Erste Teilnahme

#### Weltmeisterschaften

2014 Granada (ESP)	4. Trap
2013 Lima (PER)	15. Trap

#### Weltcups

2016 Baku (AZE)	13. Trap
2015 Al Ain (VAE)	9. Trap
2013 Al Ain (VAE)	4. Trap
2013 Acapulco (MEX)	4. Trap
2013 Nikosia (CYP)	9. Trap
2012 Tucson (USA)	4. Trap
2011 Concepción (CHI)	15. Trap
2010 Lonato (ITA)	5. Trap
2009 München (GER)	7. Trap
2009 Minsk (BLR)	9. Trap
2008 Kerrville (USA)	14. Trap
2007 Maribor (SLO)	5. Trap
2005 Rom (ITA)	15. Trap

#### Weltcupfinals

2013 Abu Dhabi (VAE)	2. Trap
2012 Maribor (SLO)	3. Trap

#### Europameisterschaften

2015 Maribor (SLO)	11. Trap
2010 Kazan (RUS)	3. Trap

#### Europaspiele

2015 Baku (AZE)	18. Trap
-----------------	----------





## ANDREAS LÖW

Geboren	19.01.1982
Disziplin	Flinte: Doppeltrap
Wohnort	Schönbrunn/Weihezell
Beruf	Sportsoldat
Familienstand	Verheiratet

### SPORTLICHE ERFOLGE

#### Olympische Spiele

Erste Teilnahme

#### Weltmeisterschaften

2014 Granada (ESP)	14. Doppeltrap
2011 Belgrad (SRB)	2. Doppeltrap

#### Weltcup

2016 San Marino (SMR)	2. Doppeltrap
2016 Nikosia (CYP)	4. Doppeltrap
2016 Rio de Janeiro (BRA)	5. Doppeltrap
2015 Gabala (AZE)	11. Doppeltrap
2015 Larnaca (CYP)	14. Doppeltrap
2014 München (GER)	8. Doppeltrap
2013 Al Ain (VAE)	6. Doppeltrap
2013 Nikosia (CYP)	7. Doppeltrap
2013 Granada (ESP)	9. Doppeltrap
2012 Tucson (USA)	5. Doppeltrap

#### Weltcupfinals

2011 Al Ain (VAE)	11. Doppeltrap
-------------------	----------------

#### Europameisterschaften

2015 Maribor (SLO)	3. Doppeltrap
2014 Sarlospuszta (HUN)	6. Doppeltrap
2013 Suhl (GER)	6. Doppeltrap
2012 Larnaca (CYP)	7. Doppeltrap
2011 Belgrad (SRB)	7. Doppeltrap
2009 Osijek (CRO)	4. Doppeltrap

#### Europaspiele

2015 Baku (AZE)	4. Doppeltrap
-----------------	---------------

Nun wird er endlich wahr, der Traum von der ersten Olympiateilnahme des Andreas Löw. Schon vor vier Jahren stand er dicht davor. Schließlich war er ein Jahr vor London Vizeweltmeister geworden – trotzdem war das deutsche Team in der Disziplin Doppeltrap ohne Quotenplatz geblieben. Der Deutsche Schützenbund beantragte für den Sportsoldaten eine Wildcard, schließlich war man in der DSB-Sportleitung überzeugt davon, dass ein aktueller Vizeweltmeister auch auf die olympische Bühne gehört. Doch der Wunsch blieb unerhört, der Weltschießsportverband ISSF vergab die Wildcards an Länder, die mit der Flinte noch gänzlich ohne Quotenplatz waren. Für Löw zerplatzte der Traum wie eine Seifenblase.

Doch es spricht für den 34-Jährigen, dass er sich von diesem Negativerlebnis nicht umwerfen ließ, sondern weiter hart an sich arbeitete. Wieder, wie für London 2012, gewann er zwar keinen Quotenplatz, doch das glückte seinem Kollegen Michael Goldbrunner. Beide standen im Top-Team und mussten untereinander um das Ticket für Brasilien kämpfen.

Und genau zu diesem Kampf präsentierte sich Löw in bester Verfassung, wurde auch durch Goldbrunner zur Topleistung getrieben. Doch der Tattoo-Fan aus Weihezell erzielte in diesem Qualifikationszeitraum die besten Resultate dieser Olympiade, wurde bei den Weltcup in Nikosia und in Rio Vierter und Fünfter, drang schließlich beim alles entscheidenden internationalen Wettkampf in Todi bei Rom mit der Weltklasseleistung von 147 – von 150 möglichen – Treffern ins Finale vor und wurde Dritter, holte Silber beim Weltcup in San Marino. Damit hatte er das Olympiaticket sicher und wird in Rio versuchen, seine Topform erneut zu zeigen.



Ralf Buchheim hat sich als bester deutscher Skeetschütze etabliert. Der Potsdamer nahm schon an den letzten Olympischen Spielen in London teil und wurde dort Zehnter. Durch seinen achten Rang bei den Weltmeisterschaften im letzten Jahr im italienischen Lonato sicherte er den einzigen Quotenstartplatz für Deutschland in seiner Disziplin. Und mit dieser Platzierung erreichte er auch das Top Team Rio des Deutschen Schützenbundes – und blieb dort bis einschließlich der letzten Qualifikationschance im März allein. Damit blieb ihm der Nervenstress einer internen Qualifikation erspart, er konnte sich direkt auf die Spiele in Rio vorbereiten.

„Seit 1996 betreibe ich den Sport. Spätestens seit dem Ende der Juniorenzeit habe ich auf Olympia hingearbeitet“, unterstreicht er die Bedeutung seiner zweiten Teilnahme. Große Unterstützung bekommt er von seinem Vater Michael Buchheim, der auch dem Stab von Bundestrainer Axel Krämer angehört. Der „Senior“ holte für die ehemalige DDR bei den Olympischen Spielen 1972 in München die Bronzemedaille, natürlich auch im Skeetschießen.

„Junior“ Ralf feierte seine größten Erfolge bei den Europameisterschaften 2010 im russischen Kazan und dem Weltcup 2013 in Al Ain, als der Sportsoldat jeweils Bronze gewann. Buchheim vertritt in Rio Deutschland in einer traditionell starken Disziplin. Als sein Vater Bronze gewann, triumphierte Konrad Wirnhier überraschend als Skeet-Olympiasieger von 1972 in München. Axel Wegner, der erst nach den Spielen von 2012 in London vom internationalen Sport zurück getreten war, gewann 1988 in Seoul Gold.



## RALF BUCHHEIM

Geboren	10.10.1983
Disziplin	Flinte: Skeet
Wohnort	Potsdam
Beruf	Sportsoldat
Familienstand	Verheiratet

### SPORTLICHE ERFOLGE

<b>Olympische Spiele</b>	
2012 London (GBR)	10. Skeet
<b>Weltmeisterschaften</b>	
2015 Lonato (ITA)	8. Skeet
2011 Belgrad (SRB)	11. Skeet
2010 München (GER)	7. Skeet
<b>Weltcups</b>	
2013 Al Ain (VAE)	3. Skeet
2013 Abu Dhabi (VAE)	8. Skeet
2012 London (GBR)	10. Skeet
2011 Maribor (SLO)	4. Skeet
2010 Peking (CHN)	8. Skeet
2010 Lonato (ITA)	9. Skeet
2006 Qingyuan City (CHN)	7. Skeet
<b>Europameisterschaften</b>	
2014 Sarlopuszta (HUN)	5. Skeet
2010 Kazan (RUS)	3. Skeet
2008 Nikosia (CYP)	10. Skeet
2006 Maribor (SLO)	5. Skeet



# ELEY®

## ELEY unterstützt deutsche Schützen auf ihrem Weg zu ihren weltweiten Erfolgen

Teste wie ein Weltstar Tenex an unseren Schießtestständen in Deutschland:

Fellbach Deutschland:

Stuttgarter Straße 120  
70736 Fellbach  
Deutschland

Phone: +49 (0) 711 5208 7028  
Range officer: Denis Weingart  
Email: Weingart@eley.co.uk



Follow us on Facebook, Twitter, LinkedIn, Instagram and YouTube

[www.eley.co.uk](http://www.eley.co.uk)



Andre Link  
Team DE

Henri Junghaenel  
- unter dem Zuckerhut  
Team DE

## KK500

## THE NEW CHAMPIONS CLASS

**WALTHER®**  
BEST PERFORMANCE



Torben Grimmel (DAN)  
· Winner 50m Rifle Prone Men World Cup Bangkok 2016  
· Winner 50m Rifle Prone Men World Cup Munich 2016

[www.carl-walther.com](http://www.carl-walther.com)

**Daniel Brodmeier**



**Henri Junghänel**



**Julian Justus**



**Micheal Janker**



## Henri Junghänel

Geboren	05.02.1988
Disziplin	Gewehr: Liegendkampf
Wohnort	Darmstadt
Beruf	Maschinenbauingenieur
Familienstand	Ledig

### SPORTLICHE ERFOLGE

**Olympische Spiele**  
Erste Teilnahme

**Weltcup**  
2016 Bangkok (THA) 6. Liegend  
2015 Changwon (KOR) 4. Liegend  
2015 München (GER) 6. Liegend  
2014 Fort Benning (USA) 1. Liegend  
2014 München (GER) 3. Liegend  
2013 Changwon (KOR) 1. Liegend, 1. Freie Waffe  
2013 Granada (ESP) 3. Liegend  
2013 München (GER) 5. Liegend, 10. Freie Waffe  
2013 Fort Benning (USA) 6. Liegend  
2011 Fort Benning (USA) 1. Liegend  
2011 Sydney (AUS) 3. Liegend, 13. Luftgewehr  
2010 Peking (CHN) 2. Liegend

**Weltcupfinals**  
2014 Gabala (AZE) 3. Liegend  
2013 München (GER) 1. Liegend, 9. Freie Waffe  
2011 Wroclaw (POL) 7. Liegend  
2010 München (GER) 3. Liegend

**Europameisterschaften**  
2013 Osijek (CRO) 2. Liegend  
2011 Belgrad (SRB) 5. Liegend

**Europaspiele**  
2015 Baku (AZE) 1. Liegend



RIO DE JANEIRO  
2016

## Daniel Brodmeier

Geboren	02.09.1987
Disziplin	Gewehr: Freie Waffe 3x40, Liegend
Wohnort	Niederlauterbach
Beruf	Elektroniker für Geräte und Systeme
Familienstand	Verheiratet

### SPORTLICHE ERFOLGE

**Olympische Spiele**  
2012 London (GBR) 5. Liegend

**Weltmeisterschaften**  
2014 Granada (ESP) 2. Liegend  
2010 München (GER) 15. Freie Waffe 3x40

**Weltcup**  
2016 Bangkok (THA) 5. Liegend, 15. Freie Waffe  
2015 Fort Benning (USA) 4. Freie Waffe  
2014 München (GER) 2. Freie Waffe, 14. Liegend  
2014 Maribor (SLO) 3. Freie Waffe, 6. Liegend  
2013 Fort Benning (USA) 1. Freie Waffe, 2. Liegend  
2012 München (GER) 5. Freie Waffe, 7. Liegend  
2011 München (GER) 3. Liegend  
2010 Peking (CHN) 3. Freie Waffe

**Weltcupfinals**  
2014 Gabala (AZE) 1. Liegend, 2. Freie Waffe  
2013 München (GER) 3. Liegend, 4. Freie Waffe  
2010 München (GER) 8. Freie Waffe

**Europameisterschaften**  
2015 Maribor (SLO) 3. Freie Waffe

**Europaspiele**  
2015 Baku (AZE) 10. Freie Waffe



RIO DE JANEIRO  
2016

## Michael Janker

Geboren	23.03.1992
Disziplin	Gewehr: Luftgewehr
Wohnort	Hofstetten
Beruf	Polizistenanwärter
Familienstand	Ledig

### SPORTLICHE ERFOLGE

**Olympische Spiele**  
Erste Teilnahme

**Weltcup**  
2015 Fort Benning (USA) 9. Liegend  
2014 München (GER) 6. Luftgewehr  
2014 Fort Benning (USA) 13. Luftgewehr, 15. Freie Waffe  
2013 Changwon (KOR) 5. Luftgewehr, 12. Freie Waffe

**Europameisterschaften**  
2015 Maribor (SLO) 7. Freie Waffe  
2014 Moskau (RUS) 14. Luftgewehr

**Europaspiele**  
2015 Baku (AZE) 5. Freie Waffe, 7. Luftgewehr



RIO DE JANEIRO  
2016

## Julian Justus

Geboren	29.01.1988
Disziplin	Gewehr: Luftgewehr
Wohnort	Homburg/Ohm
Beruf	Industriemechaniker
Familienstand	Ledig

### SPORTLICHE ERFOLGE

**Olympische Spiele**  
2012 London (GBR) 12. Luftgewehr

**Weltmeisterschaften**  
2014 Granada (ESP) 17. Luftgewehr

**Weltcup**  
2016 München (GER) 4. Luftgewehr  
2016 Rio de Janeiro (BRA) 4. Luftgewehr  
2015 München (GER) 11. Luftgewehr  
2013 Granada (ESP) 3. Luftgewehr  
2013 Fort Benning (USA) 4. Luftgewehr, 11. Freie Waffe  
2010 Peking (CHN) 1. Freie Waffe, 10. Luftgewehr  
2009 München (GER) 6. Freie Waffe

**Weltcupfinals**  
2010 München (GER) 5. Freie Waffe

**Europameisterschaften**  
2016 Győr (HUN) 5. Luftgewehr  
2011 Brescia (ITA) 5. Luftgewehr  
2009 Osijek (CRO) 3. Freie Waffe

**Europaspiele**  
2015 Baku (AZE) 10. Luftgewehr



RIO DE JANEIRO  
2016

**André Link**



**Eva Roesken**



**Barbara Engleder**



**Selina Gschwandtner**



## Eva Roesken

Geboren	05.07.1984
Disziplin	Gewehr: Sportgewehr 3x20
Wohnort	Ehrenkirchen
Beruf	Sportsoldatin
Familienstand	Verheiratet

### SPORTLICHE ERFOLGE

**Olympische Spiele**  
Erste Teilnahme

**Weltmeisterschaften**  
2010 München (GER) 8. Sportgewehr

**Weltcups**  
2016 München (GER) 9. Sportgewehr  
2014 Maribor (SLO) 1. Sportgewehr  
2012 Mailand (ITA) 9. Sportgewehr  
2012 London (GBR) 6. Sportgewehr  
2011 Fort Benning (USA) 2. Sportgewehr  
2010 Belgrad (SRB) 6. Sportgewehr  
2009 Peking (CHN) 9. Sportgewehr  
2008 Peking (CHN) 4. Sportgewehr, 7. Luftgewehr  
2007 Fort Benning (USA) 5. Sportgewehr  
2006 Mailand (ITA) 6. Sportgewehr

**Weltcupfinals**  
2014 Gabala (AZE) 7. Sportgewehr  
2011 Breslau (POL) 3. Sportgewehr  
2010 München (GER) 6. Sportgewehr  
2007 Bangkok (THA) 7. Sportgewehr

**Europameisterschaften**  
2007 Granada (ESP) 12. Liegend



RIO DE JANEIRO  
2016

## André Link

Geboren	13.12.1994
Disziplin	Gewehr: Freie Waffe 3x40
Wohnort	Pforzheim
Beruf	Student der Wirtschaftsinformatik
Familienstand	Ledig

### SPORTLICHE ERFOLGE

**Olympische Spiele**  
Erste Teilnahme

**Weltmeisterschaften**  
2014 Granada (ESP) 1. Freie Waffe, 4. Liegend/Junior

**Weltcups**  
2015 München (GER) 1. Freie Waffe  
2015 Fort Benning (USA) 12. Freie Waffe  
2015 Gabala (AZE) 14. Freie Waffe

**Weltcupfinals**  
2015 München (GER) 10. Freie Waffe

**Europameisterschaften**  
2014 Moskau (RUS) 9. Luftgewehr/Junior  
2013 Osijek (CRO) 1. Freie Waffe  
2012 Vierumäki (FIN) 6. Luftgewehr/Junior



RIO DE JANEIRO  
2016

## Barbara Engleder

Geboren	16.09.1982
Disziplin	Gewehr: Luftgewehr, Sportgewehr 3x20
Wohnort	Triftern
Beruf	Sportsoldatin
Familienstand	Verheiratet

### SPORTLICHE ERFOLGE

**Olympische Spiele**  
2012 London (GBR) 6. Sportgewehr  
2008 Peking (CHN) 9. Sportgewehr  
2004 Athen (GRE) 7. Sportgewehr

**Weltmeisterschaften**  
2014 Granada (ESP) 7. Luftgewehr, 8. Liegend, 12. Sportgewehr  
2010 München (GER) 1. Sportgewehr  
2006 Zagreb (CRO) 7. Sportgewehr, 7. Luftgewehr

**Weltcups**  
2016 Rio de Janeiro (BRA) 2. Sportgewehr, 10. Luftgewehr  
2015 München (GER) 1. Sportgewehr  
2015 Fort Benning (USA) 3. Sportgewehr  
2014 München (GER) 5. Luftgewehr  
2012 London (GBR) 1. Sportgewehr  
2012 München (GER) 3. Sportgewehr  
2011 Sydney (AUS) 4. Sportgewehr, 8. Luftgewehr  
2011 München (GER) 6. Sportgewehr  
2010 Belgrad (SRB) 5. Sportgewehr  
2010 Peking (CHN) 6. Luftgewehr  
2008 Rio de Janeiro (BRA) 1. Luftgewehr  
2007 München (GER) 3. Sportgewehr  
2007 Bangkok (THA) 3. Luftgewehr  
2007 Fort Benning (USA) 3. Sportgewehr  
2006 Guangzhou (CHN) 2. Sportgewehr  
2006 München (GER) 2. Sportgewehr  
2005 München (GER) 1. Sportgewehr  
2005 Mailand (ITA) 2. Sportgewehr  
2003 Zagreb (CRO) 3. Sportgewehr

**Weltcupfinals**  
2015 München (GER) 2. Sportgewehr  
2011 Breslau (POL) 1. Sportgewehr  
2010 München (GER) 5. Sportgewehr  
2007 Bangkok (THA) 2. Luftgewehr, 4. Sportgewehr  
2006 Granada (ESP) 7. Sportgewehr

**Europameisterschaften**  
2015 Maribor (SLO) 3. Sportgewehr  
2011 Belgrad (SRB) 2. Sportgewehr  
2009 Osijek (CRO) 2. Sportgewehr  
2007 Granada (ESP) 2. Sportgewehr  
2005 Tallin (EST) 1. Luftgewehr  
2005 Belgrad (SRB) 3. Sportgewehr

**Europaspiele**  
2015 Baku (AZE) 3. Luftgewehr



RIO DE JANEIRO  
2016

## Selina Gschwandtner

Geboren	18.05.1994
Disziplin	Gewehr: Luftgewehr
Wohnort	Reischach
Beruf	Studentin Luft- und Raumfahrttechnik
Familienstand	Ledig

### SPORTLICHE ERFOLGE

**Olympische Spiele**  
Erste Teilnahme

**Weltmeisterschaften**  
2014 Granada (ESP) 3. Luftgewehr, 3. Sportgewehr/Junior

**Weltcupfinals**  
2015 München (GER) 1. Sportgewehr

**Weltcups**  
2016 Rio de Janeiro (BRA) 3. Luftgewehr  
2016 Bangkok (THA) 13. Luftgewehr  
2015 Changwon (KOR) 3. Sportgewehr, 14. Luftgewehr  
2015 München (GER) 5. Sportgewehr  
2015 Fort Benning (USA) 16. Sportgewehr

**Europameisterschaften**  
2015 Arnheim (NED) 1. Luftgewehr  
2013 Odense (DEN) 1. Luftgewehr/Juniorin  
2013 Osijek (CRO) 3. Sportgewehr/Juniorin



RIO DE JANEIRO  
2016

**Christian Reitz**



**Oliver Geis**



**Monika Karsch**



**Lisa Unruh**





## Oliver Geis

Geboren	20.06.1991
Disziplin	Pistole: Schnellfeuerpistole
Wohnort	Mengerskirchen
Beruf	Sportsoldat
Familienstand	Ledig

### SPORTLICHE ERFOLGE

**Olympische Spiele**  
Erste Teilnahme

**Weltmeisterschaften**  
2014 Granada (ESP) 2. Schnellfeuerpistole

**Weltcups**  
2016 Rio de Janeiro (BRA) 4. Schnellfeuerpistole  
2015 Fort Benning (USA) 1. Schnellfeuerpistole  
2015 Changwon (KOR) 2. Schnellfeuerpistole  
2014 Maribor (SLO) 4. Schnellfeuerpistole  
2014 Fort Benning (USA) 16. Schnellfeuerpistole  
2013 Fort Benning (USA) 7. Schnellfeuerpistole  
2013 Granada (ESP) 8. Schnellfeuerpistole  
2012 Mailand (ITA) 12. Schnellfeuerpistole

**Weltcupfinals**  
2015 München (GER) 5. Schnellfeuerpistole  
2014 Gabala (AZE) 8. Schnellfeuerpistole

**Europameisterschaften**  
2015 Maribor (SLO) 1. Schnellfeuerpistole  
2014 Osijek (CRO) 14. Schnellfeuerpistole  
2011 Belgrad (SRB) 3. Schnellfeuerpistole, 8. Sportpistole/Junior

**Europaspiele**  
2015 Baku (AZE) 3. Schnellfeuerpistole



RIO DE JANEIRO  
2016



## Christian Reitz

Geboren	29.04.1987
Disziplin	Pistole: Schnellfeuerpistole
Wohnort	Raunheim
Beruf	Polizeioberkommissar
Familienstand	Ledig

### SPORTLICHE ERFOLGE

**Olympische Spiele**  
2012 London (GBR) 6. Schnellfeuerpistole, 7. Freie Pistole  
2008 Peking (CHN) 3. Schnellfeuerpistole

**Weltmeisterschaften**  
2014 Granada (ESP) 6. Schnellfeuerpistole  
2010 München (GER) 5. Schnellfeuerpistole

**Weltcups**  
2016 Baku (AZE) 1. Schnellfeuerpistole  
2012 München (GER) 2. Schnellfeuerpistole  
2012 Mailand (ITA) 2. Schnellfeuerpistole  
2011 Fort Benning (USA) 1. Schnellfeuerpistole  
2011 München (GER) 1. Schnellfeuerpistole  
2010 Belgrad (SRB) 2. Schnellfeuerpistole  
2009 München (GER) 1. Schnellfeuerpistole  
2009 Mailand (ITA) 3. Schnellfeuerpistole  
2008 Mailand (ITA) 1. Schnellfeuerpistole  
2008 Rio de Janeiro (BRA) 1. Schnellfeuerpistole  
2008 München (GER) 2. Schnellfeuerpistole

**Weltcupfinals**  
2015 München (GER) 8. Schnellfeuerpistole  
2014 Gabala (AZE) 6. Schnellfeuerpistole  
2013 München (GER) 3. Schnellfeuerpistole  
2012 Bangkok (THA) 2. Schnellfeuerpistole  
2011 Breslau (POL) 1. Schnellfeuerpistole  
2010 München (GER) 6. Schnellfeuerpistole  
2009 Wuxi (CHN) 2. Schnellfeuerpistole  
2008 Bangkok (THA) 2. Schnellfeuerpistole

**Europameisterschaften**  
2013 Osijek (CRO) 3. Schnellfeuerpistole  
2011 Belgrad (SRB) 3. Schnellfeuerpistole

**Europaspiele**  
2015 Baku (AZE) 1. Schnellfeuerpistole



RIO DE JANEIRO  
2016



## Lisa Unruh

Geboren	12.04.1988
Disziplin	Bogen: Recurve
Wohnort	Berlin
Beruf	Polizeimeisteranwärterin
Familienstand	Ledig

### SPORTLICHE ERFOLGE

**Olympische Spiele**  
Erste Teilnahme

**Weltmeisterschaften**  
2016 Ankara (TUR) 1. Einzel, 5. Team (Halle)  
2015 Kopenhagen (DEN) 9. Einzel, 9. Team  
2011 Turin (ITA) 17. Einzel, 9. Team

**Weltcups**  
2016 Antalya (TUR) 17. Einzel, 5. Team  
2016 Shanghai (CHN) 9. Einzel, 4. Team  
2015 Breslau (POL) 8. Team  
2015 Antalya (TUR) 7. Team  
2015 Shanghai (CHN) 17. Einzel, 2. Team  
2014 Medellin (COL) 2. Einzel, 1. Team  
2012 Ogden (USA) 9. Team  
2011 Antalya (TUR) 8. Einzel

**Weltcupfinals**  
2014 Lausanne (CHE) 6. Einzel

**Europameisterschaften**  
2016 Nottingham (GBR) 3. Einzel, 3. Team  
2015 Koper (SLO) 3. Einzel, 1. Team (Halle)  
2014 Ecmiadzin (ARM) 9. Einzel, 2. Team



RIO DE JANEIRO  
2016



## Monika Karsch

Geboren	22.12.1982
Disziplin	Pistole: Luft- und Sportpistole
Wohnort	Regensburg
Beruf	Sportsoldatin
Familienstand	Verheiratet

### SPORTLICHE ERFOLGE

**Olympische Spiele**  
Erste Teilnahme

**Weltmeisterschaften**  
2014 Granada (ESP) 6. Sportpistole

**Weltcups**  
2016 Rio de Janeiro (BRA) 4. Sportpistole, 17. Luftpistole  
2016 München (GER) 11. Luftpistole, 13. Sportpistole  
2015 Fort Benning (USA) 9. Sportpistole  
2015 München (GER) 11. Luftpistole, 13. Sportpistole  
2014 Maribor (SLO) 1. Sportpistole, 16. Luftpistole  
2013 Granada (ESP) 5. Sportpistole  
2011 Fort Benning (USA) 9. Sportpistole  
2011 München (GER) 11. Sportpistole

**Weltcupfinals**  
2015 München (GER) 6. Sportpistole  
2014 Gabala (AZE) 1. Sportpistole

**Europameisterschaften**  
2016 Győr (HUN) 16. Luftpistole  
2015 Maribor (SLO) 6. Sportpistole  
2014 Moskau (RUS) 2. Luftpistole  
2013 Osijek (CRO) 3. Sportpistole  
2009 Osijek (CRO) 10. Sportpistole  
2003 Göteborg (SWE) 14. Luftpistole

**European Games**  
2015 Baku (AZE) 3. Sportpistole, 11. Luftpistole



RIO DE JANEIRO  
2016

**Florian Floto**



**Christine Wenzel**



**Jana Beckmann**



**Andreas Löw**



## Christine Wenzel

Geboren	10.07.1981
Disziplin	Flinte: Skeet
Wohnort	Ibbenbüren
Beruf	Sportsoldatin
Familienstand	Verheiratet

### SPORTLICHE ERFOLGE

**Olympische Spiele**  
2012 London (GBR) 6. Skeet  
2008 Peking (CHN) 3. Skeet

**Weltmeisterschaften**  
2015 Lonato (ITA) 6. Skeet  
2013 Lima (PER) 1. Skeet  
2011 Belgrad (SRB) 1. Skeet  
2009 Maribor (SLO) 1. Skeet  
2007 Nikosia (CYP) 1. Skeet  
2003 Nikosia (CYP) 9. Skeet

**Weltcup**  
2016 Rio de Janeiro (BRA) 6. Skeet  
2014 Almaty (KAS) 3. Skeet  
2013 Al Ain (VAE) 8. Skeet  
2012 Lonato (ITA) 2. Skeet  
2012 London (GBR) 7. Skeet  
2011 Maribor (SLO) 3. Skeet  
2011 Peking (CHN) 3. Skeet  
2009 San Marino (SMR) 3. Skeet  
2007 Maribor (SLO) 1. Skeet  
2007 Changwon (KOR) 2. Skeet  
2006 Kairo (EGY) 2. Skeet  
2006 Qingyuan City (CHN) 2. Skeet  
2005 Changwon (KOR) 3. Skeet

**Weltcupfinals**  
2013 Abu Dhabi (VAE) 1. Skeet  
2012 Maribor (SLO) 3. Skeet  
2009 Peking (CHN) 1. Skeet  
2007 Belgrad (SRB) 8. Skeet  
2006 Granada (ESP) 4. Skeet  
2005 Dubai (VAE) 9. Skeet

**Europameisterschaften**  
2015 Maribor (SLO) 1. Skeet  
2014 Sarlospuszta (HUN) 7. Skeet  
2013 Suhl (GER) 4. Skeet  
2012 Larnaca (CYP) 2. Skeet  
2009 Osijek (CRO) 3. Skeet  
2008 Nikosia (CYP) 3. Skeet  
2007 Granada (ESP) 2. Skeet

**Europaspiele**  
2015 Baku (AZE) 5. Skeet



RIO DE JANEIRO  
2016

## Florian Floto

Geboren	12.04.1988
Disziplin	Bogen: Recurve
Wohnort	Braunschweig
Beruf	Elektromonteur
Familienstand	Ledig

### SPORTLICHE ERFOLGE

**Olympische Spiele**  
Erste Teilnahme

**Weltmeisterschaften**  
2016 Ankara (TUR) 17. Einzel, 1. Team (Halle)

**Weltcup**  
2016 Shanghai (CHN) 17. Einzel, 5. Team  
2015 Breslau (POL) 2. Team  
2015 Antalya (TUR) 9. Team  
2015 Shanghai (CHN) 9. Team  
2011 Antalya (TUR) 7. Einzel

**Europameisterschaften**  
2016 Nottingham (GBR) 17. Einzel, 9. Team  
2010 Rovereto (ITA) 4. Einzel, 1. Team



RIO DE JANEIRO  
2016

## Andreas Löw

Geboren	19.01.1982
Disziplin	Flinte: Doppeltrap
Wohnort	Schönbrunn/Weihenzell
Beruf	Sportsoldat
Familienstand	Verheiratet

### SPORTLICHE ERFOLGE

**Olympische Spiele**  
Erste Teilnahme

**Weltmeisterschaften**  
2015 Lonato (ITA) 29. Doppeltrap  
2014 Granada (ESP) 14. Doppeltrap  
2013 Lima (PER) 18. Doppeltrap  
2011 Belgrad (SRB) 2. Doppeltrap

**Weltcup**  
2016 San Marino (SMR) 2. Doppeltrap  
2016 Nikosia (CYP) 4. Doppeltrap  
2016 Rio de Janeiro (BRA) 5. Doppeltrap  
2015 Gabala (AZE) 11. Doppeltrap  
2015 Larnaca (CYP) 14. Doppeltrap  
2014 München (GER) 8. Doppeltrap  
2013 Al Ain (VAE) 6. Doppeltrap  
2013 Nikosia (CYP) 7. Doppeltrap  
2013 Granada (ESP) 9. Doppeltrap  
2012 Tucson (USA) 5. Doppeltrap

**Weltcupfinals**  
2011 Al Ain (VAE) 11. Doppeltrap

**Europameisterschaften**  
2015 Maribor (SLO) 3. Doppeltrap  
2014 Sarlospuszta (HUN) 6. Doppeltrap  
2013 Suhl (GER) 6. Doppeltrap  
2012 Larnaca (CYP) 7. Doppeltrap  
2011 Belgrad (SRB) 7. Doppeltrap  
2009 Osijek (CRO) 4. Doppeltrap

**Europaspiele**  
2015 Baku (AZE) 4. Doppeltrap



RIO DE JANEIRO  
2016

## Jana Beckmann

Geboren	02.05.1983
Disziplin	Flinte: Trap
Wohnort	Magdeburg
Beruf	Studentin
Familienstand	Ledig

### SPORTLICHE ERFOLGE

**Olympische Spiele**  
Erste Teilnahme

**Weltmeisterschaften**  
2014 Granada (ESP) 4. Trap  
2013 Lima (PER) 15. Trap

**Weltcup**  
2016 Baku (AZE) 13. Trap  
2015 Al Ain (VAE) 9. Trap  
2013 Al Ain (VAE) 4. Trap  
2013 Acapulco (MEX) 4. Trap  
2013 Nikosia (CYP) 9. Trap  
2012 Tucson (USA) 4. Trap  
2011 Concepción (CHI) 15. Trap  
2010 Lonato (ITA) 5. Trap  
2009 München (GER) 7. Trap  
2009 Minsk (BLR) 9. Trap  
2008 Kerrville (USA) 14. Trap  
2007 Maribor (SLO) 5. Trap  
2005 Rom (ITA) 15. Trap

**Weltcupfinals**  
2013 Abu Dhabi (VAE) 2. Trap  
2012 Maribor (SLO) 3. Trap

**Europameisterschaften**  
2015 Maribor (SLO) 11. Trap  
2010 Kazan (RUS) 3. Trap

**Europaspiele**  
2015 Baku (AZE) 18. Trap



RIO DE JANEIRO  
2016

**Ralf Buchheim**



*Das gesamte  
Klingner-Team  
wünscht der  
deutschen  
Mannschaft  
erfolgreiche  
Wettkämpfe !*

*Hier einige Bilder  
unseres Seniorchefs  
Bernd Klingner nach  
seinem Olympiasieg  
1968 KK 3x40  
Macht es Ihm nach !*



**Klingner**  
das Schützenzentrum

*www.klingner-shooting.de*

## Mehr Spaß am Schießsport mit einem 1-Jahres-Abonnement DSZ



Ich bestelle 12 Ausgaben der DSZ (43,00 Euro zzgl. zzt. 11 Euro Versand Inland). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 8 Wochen vor Ablauf des Bezugsjahres gekündigt wird.  
**Zusätzlich erhalte ich zwei Ausgaben der DSZ gratis vor Beginn des Abos.**

**Ausfüllen und per Fax oder Post an: Umschau Zeitschriftenverlag GmbH · Leserservice Deutsche SchützenZeitung  
Postfach 57 09 · 65047 Wiesbaden · Telefon: 06 11/5 85 89-262 · Fax: 06 11/5 85 89-269 oder per E-Mail an: a.koenig@uzv.de**

Name / Vorname

Straße / Postfach

PLZ / Ort / Land

E-Mail \*

Datum / Unterschrift

Rio 2016

**Bestellcoupon  
per Fax:  
06 11/5 85 89-269**

\* Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Umschau Zeitschriftenverlag GmbH mich per Telefon, E-Mail und schriftlich über weitere interessante Angebote informiert.

Diese Einverständniserklärung kann ich jederzeit unter Angabe meiner Adresse durch Mitteilung an die Umschau Zeitschriftenverlag GmbH Postfach 57 09 · 65047 Wiesbaden oder per E-Mail an service@uzv.de widerrufen.

9015  
**ome**  
 by ANSCHÜTZ

Wir wünschen unserem Mitarbeiter Julian Justus  
 und allen ANSCHÜTZ Schützen viel Glück  
 und Erfolg am Zuckerhut.



**ANSCHÜTZ**  
 DIE MEISTER MACHER

© 2015 berndt & berndt marketing & press



**RIO DE JANEIRO**  
**2016**

## Ralf Buchheim

Geboren	10.10.1983
Disziplin	Flinte: Skeet
Wohnort	Potsdam
Beruf	Sportsoldat
Familienstand	Ledig

### SPORTLICHE ERFOLGE

**Olympische Spiele**  
 2012 London (GBR) 10. Skeet

**Weltmeisterschaften**  
 2015 Lonato (ITA) 8. Skeet  
 2011 Belgrad (SRB) 11. Skeet  
 2010 München (GER) 7. Skeet

**Weltcups**  
 2013 Al Ain (VAE) 3. Skeet  
 2013 Abu Dhabi (VAE) 8. Skeet  
 2012 London (GBR) 10. Skeet  
 2011 Maribor (SLO) 4. Skeet  
 2010 Peking (CHN) 8. Skeet  
 2010 Lonato (ITA) 9. Skeet  
 2006 Qingyan City (CHN) 7. Skeet

**Europameisterschaften**  
 2014 Sarlopuszta (HUN) 5. Skeet  
 2010 Kazan (RUS) 3. Skeet  
 2008 Nikosia (CYP) 10. Skeet  
 2006 Maribor (SLO) 5. Skeet

**JSB MATCH**  
**DIABOLO**  
 MADE IN CZECH REPUBLIC

## Rajmond Debevec

Olympiasieger  
 Weltmeister  
 Mehrfacher Europameister  
 80 Welt-Cup-Medaillen



**WENN PRÄZISION ZÄHLT**  
 Diabolos von Schulz/JSB



**MATCH**  
 FÜR DEN WETTKAMPF

[www.schulzdiabolo.cz](http://www.schulzdiabolo.cz)



Alleinimporteur: Albrecht Kind GmbH [www.akah.de](http://www.akah.de)

# FASZINATION BOGEN

Das Magazin für Freizeit & Sport

## Testen Sie uns jetzt – alles rund um Ihren Sport!

4 Ausgaben jährlich

Preis 15,- € + 4,- € Versandkosten

- Expertentipps zu Training, Ausrüstung, Medizin und Psychologie
- Urlaubsziele mit Bogensport-Angeboten
- Tradition und Moderne: Geschichten rund ums Bogenschießen

Bitte senden Sie den Bestell-Coupon per Fax an: (0611) 58589 269



Mein Abonnement soll beginnen mit Ausgabe: \_\_\_\_\_

Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn ich nicht spätestens acht Wochen vor Ablauf des Bezugsjahres kündige. Vertrauensgarantie: Diese Bestellung kann ich innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung an den Umschau Zeitschriftenverlag GmbH, Leserservice, Postfach 5709, 65047 Wiesbaden

Nachname, Vorname

Kreditinstitut

Straße, PLZ, Ort

IBAN

E-Mail\*

Telefon\*

BIC

Datum, Unterschrift

Ich zahle per Bankeinzug  Ich zahle per Rechnung

\*Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Umschau Zeitschriftenverlag GmbH mich per Telefon, E-Mail und schriftlich über weitere interessante Angebote informiert.

Diese Einverständniserklärung kann ich jederzeit unter Angabe meiner Adresse durch Mitteilung an die Umschau Zeitschriftenverlag GmbH, Postfach 57 09, 65047 Wiesbaden oder per E-Mail an [service@uzv.de](mailto:service@uzv.de) widerrufen.

**Umschau Zeitschriftenverlag GmbH Leserservice**

Postfach 5709, 65047 Wiesbaden, Ihr Ansprechpartner: Herr Albrecht König, E-Mail: [a.koenig@uzv.de](mailto:a.koenig@uzv.de)



## BUNDESTRAINER GEWEHR

### CLAUS DIETER ROTH

Geboren: 04.05.1958

Wohnort: Sonneberg

Bundestrainer seit 1993

Der heute 58-jährige Bundestrainer im Gewehrbe-  
reich, Claus-Dieter Roth, besser bekannt als „CD“,  
war bis 1980 selbst Gewehrschütze und konnte ei-  
nige nationale Erfolge im Jugend- und Juniorenbe-  
reich erringen. 1970 begann er in seinem thüringi-  
schen Heimatort Sonneberg mit dem Luftgewehr- und  
Kleinkaliberschießen. Drei Jahre später wurde er an  
die Kinder- und Jugend-Sportschule nach Berlin de-  
legiert. Dem Abitur folgte das Studium an der Deut-  
schen Hochschule für Körperkultur in Leipzig, welches  
er als Diplom-Sportlehrer abschloss.

Da ihm der internationale Durchbruch nicht gelang,  
wurde er 1980 von heute auf morgen vom aktiven  
Schützen zum Nachwuchstrainer berufen. Den ers-  
ten internationalen Höhepunkt fand seine Arbeit als  
Nachwuchstrainer zur Junioren-EM 1986, als seine  
Schützlinge zwei Gold- und eine Bronzemedaille ge-  
wannen. Anfang der 1990er-Jahre war Roth als Bun-  
deshonorartrainer am Olympiastützpunkt Berlin tätig.  
Im Januar 1993 wechselte er als Landestrainer nach  
Niedersachsen. Mit Unterstützung des Landesver-  
bandes Niedersachsen war kurze Zeit später seine  
Bewerbung als Bundestrainer beim Deutschen Schüt-  
zenbund erfolgreich.

Seit Mai 1993 ist Roth für die Gewehrschützen des  
DSB verantwortlich. In dieser Zeit wurden im Ge-  
wehrebereich bei Olympischen Spielen eine Gold- und  
zwei Silbermedaillen sowie viele Titel und Medaillen  
bei Welt- und Europameisterschaften für den DSB er-  
rungen. Für die Spiele in Rio ist es seinen Sportlern  
gelungen, alle zehn zur Verfügung stehenden Quo-  
tenstartplätze zu gewinnen. Auch nach über 30 Jah-  
ren als Trainer hält sich Roth strikt an das Motto: „Die  
Arbeit muss auch Spaß machen.“



Mario Gonsierowski hat die Chancen der politischen Wende in Deutschland schnell erkannt. Bereits seit 1991, zwei Jahre nach dem Fall der Mauer, kam das „Kind“ des damaligen DDR-Sportsystems in Bayern an und wurde Landestrainer Gewehr. 18 Jahre lang, bis zur Weltmeisterschaft 1986 in Suhl, war er zuvor selbst aktiv gewesen, es folgte der nahtlose Übergang erst zum Junioren-Nationaltrainer Gewehr, dann zum Cheftrainer Sportschießen im ehemaligen Armeesportclub Frankfurt/Oder. Diese Grundausbildung hat ihm und damit dem gesamtdeutschen Sportschießen sehr geholfen. Gonsierowski gehörte von Anfang an zu den anerkannten Trainern.

Vor den Olympischen Spielen in Rio jedoch entstand noch einmal etwas völlig Neues. Die in München versammelten Gewehr-Elitesportler fanden unter Gonsierowskis Regie zu einem so großen Zusammenhalt, dass sie die Sportgruppe „Burning Eyes“ gründeten, mit eigenem Internetauftritt inklusive. In diesem Team, aus dem mit Barbara Engleder, Daniel Brodmeier und Michael Janker deren drei auch in Rio starten werden, bildete sich ein echter, in dieser Individualsportart seltener Mannschaftsgeist heraus. Die Konkurrenz untereinander ist ein ständiger Ansporn, aber sie helfen sich untereinander, egal ob es um Unterstützung bei der technischen Fehlersuche oder Materialproblemen gilt. Oder einfach nur darum, wer den nächsten Kaffee holt.

Auch als Gonsierowski im Frühjahr für zwei Monate aus Krankheitsgründen ausfiel, hielt die Gruppe zusammen und coachte sich selbst. In Rio kommt ihm als Assistent von Bundestrainer Claus-Dieter Roth eine wichtige Rolle bei der Betreuung zu, schon allein, weil dies ein Trainer bei acht Sportlern in den Gewehrdisziplinen mit zehn Starts nicht allein leisten kann.



## BUNDESTRAINER GEWEHR

### MARIO GONSIEROWSKI

Geboren: 06.07.1956

Wohnort: Nandlstadt

Assistenz- und  
Stützpunktrainer seit 1991





## BUNDESTRAINER PISTOLE

### DETLEF GLENZ

Geboren: 05.02.1960

Wohnort: Kriftel

Bundestrainer seit 2013

Detlef Glenz ist Trainer und Pistolenschütze mit Leib und Seele. Bei Deutschen Meisterschaften tritt er schon einmal gegen seine Schützlinge direkt an und ärgert sie bis ins Finale. Als Trainer ist er direkter Ansprechpartner hinter der Schießlinie. Christian Reitz etwa, der Olympia-Dritte von 2008, kommt nach jeder Serie zu ihm und bespricht sich. Außerdem trainiert Glenz seine Schützlinge auch im Alltag, er ist Bundes- wie Heimtrainer in Personalunion, besonders für seine Schnellfeuerschützen, aber auch für eine ganze Reihe weiterer National- wie Nachwuchsschützen. Und wer ihn beobachtet, wenn er bei Bundesligawettkämpfen seines Heimatvereins SV Kriftel mitfiebert, wenn er die Faust ballt und auf zwei Fingern in den Lärm nach guten Schüssen seiner Sportler hineinpfieft, dem wird auf einen Blick klar, wie viel Herzblut in Detlef Glenz für seinen Sport strömt.

Nachdem Peter Kraneis 2013 in Pension ging, übernahm Detlef Glenz den Aufgabenbereich Schnellfeuerpistole für den Erwachsenen- wie Juniorenbereich, Verantwortlicher für die statischen Pistolendisziplinen wurde Jan-Erik Aeply. In Rio jedoch wird Detlef Glenz für alle deutschen Pistolenschützen verantwortlich zeichnen, denn der Schwerpunkt liegt auf der Schnellfeuerentscheidung mit zwei Sportlern von Weltklasseformat und besten Medaillenchancen.



Oliver Haidn ist ein Mensch, der sich begeistern lässt. Von anderen Menschen. Von Themen. Von Aufgaben. Doch der Einstieg des heutigen Bogen-Bundestrainers in seinen Sport hatte nichts mit Begeisterung zu tun. „Ich stamme ja aus dem tiefsten Bayerischen Wald. Mein Vater war Bogenschütze, er hat viel trainiert, und da musste ich mit und begann mit der Sportart.“ Mit elf, zwölf Jahren sei das gewesen. Er wurde Bezirks-, Landes- und Deutscher Meister. Mit den Erfolgen stellte sich dann auch die Begeisterung ein. „Das Bogenschießen ähnelt der chinesischen Zen-Philosophie, viele Kernpunkte braucht man für diese Sportart, vor allem das Zusammenspiel von Körper und Geist.“ Bis 2006 schoss Haidn aktiv.

Haidn begann parallel zur sportlichen Laufbahn sein Studium in Mathematik, Sport kam schnell hinzu, später noch Informatik. In allen Fächern erwarb er das Diplom. Im Zuge seiner wissenschaftlichen Arbeit lernte er bei den Weltmeisterschaften 1999 im französischen Riom die ehemalige russische Meisterin Veronika Tschalova kennen. Daraus wurde Liebe, sie heirateten, 2001 kam ihr erstes Kind auf die Welt. Sie siedelten sich in Deggendorf an, er wurde Gymnasiallehrer in Landau. 2009 folgte er dem Ruf des Bildungsausschusses des Deutschen Schützenbundes und wirkte entscheidend an der Lehrmappe für die C-Trainerlizenz mit. 2011 nahm Haidn das DSB-Angebot, Bundestrainer zu werden, an und ließ sich gleichzeitig als Lehrer freistellen. Neben dem Ziel, nach den zahlreichen Erfolgen während dieser Olympiade auch in Rio eine Medaille zu gewinnen, steht für ihn für die Zukunft die Verbesserung der Rahmenbedingungen im Vordergrund. „Damit wir im Konzert der Großen auf Dauer mithalten können, benötigen wir ein Zentrum mit einer 70-Meter-Schießhalle sowie einem Bogenschießplatz im Freien direkt daneben.“ Denn nur so sei ein ganzjähriges Training unter optimalen Bedingungen möglich.



## BUNDESTRAINER BOGEN

**OLIVER Haidn**

Geboren: 13.10.1970

Wohnort: Deggendorf

Bundestrainer seit 2011





**BUNDESTRAINER**

**FLINTE**

**SKEET**

**AXEL KRÄMER**

**Geboren: 16.07.1957**

**Wohnort: Böhlen**

**Bundestrainer seit 2014**

Seit 2014 ist Axel Krämer der Chef für die Flintendisziplin Skeet im Erwachsenen- wie Juniorenbereich. Doch der Thüringer ist schon länger im Geschäft, denn in den 13 Jahren zuvor diente er als Assistenztrainer des 2013 pensionierten Bundestrainers Wilhelm Metelmann. Schon in dieser Zeit legte Krämer neben der Betreuung der Sportler – zuständig war er bis 2014 ausschließlich für den Nachwuchsbereich – großen Wert auf das Trainerausbildungswesen im Bereich Flinte. Denn nur mit guten und genügend Trainern, so sein Kalkül, könne der Nachwuchs angemessen gefördert werden.

Gerade in seiner Disziplin, die er von 1971 bis 1986 als Nationalschütze selbst bestritt und es zur Teilnahme an den Olympischen Spielen in Moskau 1980, Welt- und Europameisterschaften sowie zum DDR-Titel schaffte, hat diese Aufbauarbeit Früchte getragen. Die Vize-Weltmeisterschaft von Juniorin Katrin Wieselhuber 2014 ist ein Indiz dafür. Für Axel Krämer ist das Bundestraineramt nicht nur ein Job, er ist mit Herzblut und entsprechendem Engagement bei der Sache, immer mit Blick auf mögliche Verbesserungen. Und mit seinem Wohnmobil. Denn bei großen Titelkämpfen in Europa fährt seine Frau den mobilen Camper quer durch Europa direkt auf das Schießsportgelände, und dort dient er als „Deutsches Haus“, als Rückzugsort für die Sportler, Bewirtung inklusive.



Uwe Möller ist ein richtiger Kumpeltyp. Lässig gekleidet kommt er daher, freundlich und offen im Kontakt, es fällt schwer, ihn nicht zu duzen. Doch das ist nur die eine Seite. Uwe Möller wird, wenn es um seine Sache geht, hart und entschieden. Der Diplomsportlehrer fordert seine Sportler, er schont sie nicht, nicht im Training und nicht in der Ansprache. Wenn er Defizite sieht, spricht er sie klar an, auch öffentlich. Denn er setzt seinen Schützlingen und damit sich selbst klare Ziele und arbeitet kompromisslos dafür, diese Ziele auch zu erreichen.

Der Thüringer trat 2013 nach 15 Jahren als Landes-trainer Thüringens die Nachfolge des pensionierten Wilhelm Metelmann an. Mit der notwendig gewordenen Neubesetzung ging auch eine neue Aufgabenstruktur einher. Möller ist nicht mehr für Skeet wie sein Vorgänger zuständig, dafür in den Disziplinen Trap/Doppeltrap für die Erwachsenen und die Junioren. Der EM-Dritte von 1995 war kaum im Amt, da feierte er 2014 im spanischen Granada mit dem nahezu sensationellen Trap-Weltmeistertitel von Katrin Quooß einen riesigen Erfolg. Daran will er in Rio anknüpfen. Ein deutscher Medaillengewinn in seinen Disziplinen wäre der erste nach dem Doppeltrap-Silber von 1996 in Atlanta durch Susanne Kiermayer.



## BUNDESTRAINER

## FLINTE

## TRAP / DOPPELTRAP

## UWE MÖLLER

Geboren: 13.02.1962

Wohnort: Schwarza

Bundestrainer seit 2013





Das Lapua Team  
wünscht allen  
Athleten  
viel Erfolg  
bei den  
Wettkämpfen  
2016!

SPITZENSORTLER EMPFEHLEN  
EINEN MUNITIONS-  
TEST IM LAPUA .22  
SERVICE CENTER

*Passion for Precision*



[www.lapua.com](http://www.lapua.com)



**MEC** High Tech Shooting  
Hannöversche Str. 22  
44143 Dortmund  
Telefon: +49 231 426048-0  
Telefax: +49 231 426048-99  
Internet: [www.mec-shot.de](http://www.mec-shot.de)  
Email: [info\(at\)mec-shot.de](mailto:info(at)mec-shot.de)

**centra** Feinwerktechnik  
Nägelestraße 15  
79618 Rheinfelden  
Telefon: +49 7623 749 120  
Telefax: +49 7623 749 1249  
Internet: [www.centra-visier.de](http://www.centra-visier.de)  
Email: [info\(at\)centra-visier.de](mailto:info(at)centra-visier.de)



**"TIME TO ROCK"**

Wir wünschen  
dem deutschen Team  
„Gut Schuß“  
und viel Erfolg  
am Zuckerhut!



Zuckerhut



**Schieß-Sport-Center  
ALLERMANN**

Lieferant für Sportschützen  
Deutschland • Europa • weltweit  
*Supplier of sports shooters  
Germany • Europe • worldwide*

**Kontakt / contact:**

**ALLERMANN**

**28870 Ottersberg**

**Deutschland**

**Tel. 0049 (0) 4205 / 39 400**

**E-Mail: [info@allermann.de](mailto:info@allermann.de)**

# GEWEHR

## Luftgewehr 10 m (Frauen und Männer)

Geschossen wird im Stehendanschlag freihändig auf zehn Meter Entfernung. Luftgewehre können bis 7,5 Joule Mündungsenergie frei ab 18 Jahren erworben werden. Das Kaliber der Geschosse (wegen ihrer Form auch Diabolos genannt) liegt bei 4,5 Millimetern. Moderne Wettkampfluftgewehre verwenden zum Antrieb der Geschosse komprimierte Luft, die sich in einer Kartusche an der Waffe befindet. Der Schütze muss nach jedem Schuss nachladen. Geschossen werden in der Qualifikation bei den Frauen 40 Schuss in 75, bei den Männern 60 Schuss in 105 Minuten, jeweils auf Zehntelwertung. Der Durchmesser der Zehn beträgt 0,5 Millimeter.

## Finalablauf Luftgewehr

- Die acht besten Schützen aus der Qualifikation nehmen am Finale teil.
- Nach 8 Minuten Vorbereitungszeit inkl. Probeschießen erfolgt die Präsentation der Athleten. Unmittelbar danach beginnt der Finalwettkampf.
- Gewertet werden Zehntelringe, trifft ein Schütze also genau ins Zentrum, bekommt er 10,9 Ringe, streift er nur die Zehn, erhält er 10,0 Ringe.
- Das Finale ist ein Ausscheidungswettkampf und besteht aus zwei Durchgängen.
- Im ersten Durchgang werden zwei Serien zu je drei Schuss in je 150 Sekunden abgegeben.
- Im zweiten Durchgang werden insgesamt 14 Einzelschüsse mit einem Zeitlimit von je 50 Sekunden abgegeben. Nach jeweils zwei Schüssen scheidet der Schütze mit dem schlechtesten Ergebnis aus, bis nach insgesamt 20 Schuss aus den beiden Serien der Sieger feststeht.

## Gewehr 3-Stellung 50 m Kleinkaliber (Frauen und Männer)

Der Dreistellungskampf mit dem Kleinkalibergewehr ist eine abwechslungsreiche Disziplin. Die Sportlerinnen und Sportler absolvieren je ein Drittel ihres Pensums im knienden, liegenden und stehenden Anschlag. Geschossen wird mit Randfeuerpatronen im Kaliber 5,6 Millimeter (.22lfb/lr) auf eine Entfernung von 50 Metern. Der Durchmesser der Zehn beträgt 10,4 Millimeter, der Ringabstand liegt bei jeweils 8,0 Millimetern. In der Qualifikation müssen aus jeder Position 40 Schüsse bei den Männern, 20 Schüsse bei den Frauen abgegeben werden. Im knienden und liegenden Anschlag darf der Sportler einen Gewehrriemen nutzen, im knienden Anschlag zusätzlich eine so genannte Kniendrolle. Geschossen wird auf volle Ringwertung. In ihrer Disziplin Sportgewehr haben die Frauen eine Gesamtschießzeit von zwei Stunden und 15 Minuten, die zur Verfügung stehende Zeit bei den Männern in ihrer Disziplin Freies Gewehr beträgt 60 Minuten für den Kniend-, 45 Minuten für den Liegend- und 75 Minuten für den abschließenden Stehendanschlag.

## Finalablauf

- Die acht besten Sportler aus dem Vorkampf qualifizieren sich für das Finale. Aus jeder Position werden 15 Schuss abgegeben. Das Finale besteht aus insgesamt 45 Schüssen.
- Gewertet werden Zehntelringe. Bei Gleichstand entscheiden Stechschüsse.



- Nach fünf Minuten Vorbereitungszeit inkl. Probeschießen im Anschlag Kniend erfolgt die Präsentation der Athleten. Unmittelbar danach beginnt der Finalwettkampf mit drei Serien zu fünf Schuss in maximal je 200 Sekunden im Anschlag Kniend.
- Es folgen nach einer Umbau- und Probezeit von nur sieben Minuten auf den Anschlag Liegend weitere drei Serien zu fünf Schuss in maximal je 150 Sekunden.
- Nach einer weiteren Umbau- und Probezeit von neun Minuten vom Anschlag Liegend auf Stehend werden zwei Serien zu fünf Schuss in maximal je 250 Sekunden absolviert. Nach Addition der Ergebnisse aller Serien scheidet die beiden Finalisten mit der niedrigsten Ringzahl aus.
- Das Finale wird mit fünf Einzelschüssen in jeweils 50 Sekunden fortgesetzt. Nach jedem Schuss scheidet der Letztplatzierte aus, bis die Entscheidung über Gold gefallen ist.

## Gewehr 50 m liegend Kleinkaliber (Männer)

Das gesamte Schusspensum erfolgt, wie der Name der Disziplin bereits verrät, im Liegendanschlag. Geschossen wird auf eine Entfernung von 50 Metern, der Durchmesser der Zehn beträgt wie im Dreistellungswettkampf 10,4 Millimeter. In der maximal 75-minütigen Qualifikation wie im Finale werden Zehntelringe gewertet. Wie in den anderen Gewehrwettkämpfen auch, sind die Waffen Einzellader, das heißt sie müssen nach jedem Schuss neu geladen werden.

## Finalablauf

- Das Finale wird nach einem ähnlichen Format wie mit dem Luftgewehr geschossen.
- Die acht besten Schützen aus der Qualifikation nehmen am Finale teil.
- Nach acht Minuten Vorbereitungszeit inkl. Probeschießen und der anschließenden Präsentation der Athleten beginnt der Finalwettkampf.
- Das Finale ist ein Ausscheidungswettkampf und besteht aus zwei Durchgängen.
- Im ersten Durchgang werden zwei Serien zu je drei Schuss in je 100 Sekunden abgegeben.
- Im zweiten Durchgang werden insgesamt 14 Einzelschüsse mit einem Zeitlimit von je 30 Sekunden abgegeben. Nach jeweils zwei Schüssen scheidet der Schütze mit dem niedrigsten Gesamtergebnis aus, bis nach insgesamt 20 Schuss aus den beiden Serien der Sieger feststeht.



## PISTOLE

### Luftpistole 10 m (Frauen und Männer)

Die Luftpistole wird als Einzellader geschossen, das heißt, der Sportler muss nach jedem Schuss neu laden und zielen. Die Munition ist die Gleiche wie mit dem Luftgewehr, zumeist Diabolos aus Blei im Kaliber 4,5 Millimeter. In der Qualifikation schießen Männer in 105 Minuten 60, die Frauen in 75 Minuten 40 Schuss auf volle Ringwertung. Der Durchmesser der Zehn liegt auf der Luftpistolenscheibe bei 11,5 Millimetern.

### Finalablauf

- Gewertet werden Zehntelringe. Trifft ein Schütze genau ins Zentrum der Scheibe, bekommt er 10,9 Ringe, streift er nur die Zehn, erhält er 10,0 Ringe.
- Nach einer achtminütigen Vorbereitungszeit inklusive Probe-schüssen werden die Athleten vorgestellt, und der Finalwett-kampf über insgesamt 20 Schuss beginnt.
- Das Finale ist ein Ausscheidungswettkampf und besteht aus zwei Teilen. Die Ergebnisse der einzelnen Teile werden addiert.
- Im ersten Abschnitt werden zwei Serien zu je drei Schuss in je 150 Sekunden abgegeben.
- Im zweiten Teil werden insgesamt 14 Einzelschüsse mit einem Zeitlimit von je 50 Sekunden pro Schuss abgegeben. Ab jetzt scheidet nach jeweils zwei Schüssen der Schütze mit dem schlechtesten Ergebnis aus.
- Bei Gleichstand entscheiden zusätzliche Stechschüsse, bis der Gleichstand gebrochen ist.
- Nach insgesamt 20 Schuss aus den beiden Teilen des Finales steht der Sieger fest.

### Pistole 25 m Kleinkaliber (Frauen)

Für die Disziplin 25-Meter Pistole, die im olympischen Programm ausschließlich von Frauen geschossen wird, kommt es nicht nur auf Präzision, sondern ebenso auf Schnelligkeit an. Die Qualifikation besteht aus 60 Schüssen, unterteilt in die zwei Durchgänge „Präzision“ und „Duell“ zu je 30 Schuss auf volle Ringwertung. Der Präzisionsdurchgang wird in sechs Serien zu fünf Schüssen innerhalb von fünf Minuten bestritten. Der Duelldurchgang besteht ebenfalls aus sechs Serien zu fünf Schüssen. Hier wird die Scheibe jedoch zwischen den Schüssen durch ein Lichtzeichen „abgeschaltet“. Pro Schuss bleiben der Sportlerin drei Sekunden

für die Schussabgabe, danach schaltet die Lichtzeichenanlage für sieben Sekunden auf „Rot“. Das Finale der besten acht Sportlerinnen selbst besteht aus zwei Teilen, dem Semifinale und dem Medaillenmatch, beide werden jeweils im „Duellmodus“ bestritten. Alle acht Halbfinalistinnen starten wieder bei null. Eine Besonderheit ist der Anschlag: Die Schützin muss den gestreckten Pistolensarm vor dem Schuss um mindestens 45 Grad absenken. Erst wenn die Scheibe frei ist, darf sie den Arm zum Schuss heben.

Im Finale wird nach Treffer oder Fehler gewertet und nicht nach der erzielten Ringzahl. Der Trefferbereich beginnt bei der 10,2 auf der 25-Meter-Pistolenscheibe.

### Ablauf Semifinale

- Jeder Treffer innerhalb der Trefferzone zählt einen Punkt.
- Die besten acht Schützininnen nach dem Vorkampf bestreiten das Semifinale.
- Das Semifinale besteht aus fünf Serien à fünf Schuss. Für jeden Schuss bleiben der Sportlerin drei Sekunden Zeit, bis das Lichtzeichen wieder auf „Rot“ schaltet.
- Die Trefferzahlen für alle fünf Serien werden addiert und die Athletinnen entsprechend platziert. Nach Ende des Semifinals findet bei Treffergleichheit ein Stechen mit einer weiteren Fünferserie um die endgültige Platzierung statt.
- Die Athletinnen auf den Plätzen eins und zwei bestreiten den Finalkampf um Gold, die Dritt- und Viertplatzierten kämpfen um Bronze. Für die Sportlerinnen auf den Plätzen fünf bis acht ist der Wettkampf beendet.

### Ablauf Medaillenkampf

- Die Athletin mit den meisten Treffern in einer Serie bekommt zwei Punkte. Falls beide Athletinnen gleich viele Treffer erzielen, bekommt jede von ihnen einen Punkt.
- Die Sportlerin, die zuerst sieben Punkte erzielt, gewinnt das Match. Wenn beide Schützininnen mit derselben Serie sieben Punkte erreicht haben, müssen zusätzliche Serien absolviert werden.

### Pistole 50 m Kleinkaliber (Männer)

Das 50m-Pistolen-Finale der Männer wird nach dem gleichen Modus wie die Luftpistolens-Finals ausgetragen. Geschossen wird mit Kleinkalibermunition. In Deutschland ist der Wettbewerb auch unter dem Namen „Freie Pistole“ bekannt, weil die Pistole von vielen beschränkenden Regelungen wie Abzugs- und



Waffengewicht befreit ist. Schließlich wirken sich kleinste Zielfehler auf eine Entfernung von 50 Metern fünfmal so stark aus wie auf eine Entfernung von zehn Metern. Der Pistolengriff ist anatomisch an die Hand des jeweiligen Schützen angepasst, darf aber nicht über das Handgelenk hinausragen. In der Qualifikation werden 60 Wettkampfschüsse in zwei Stunden auf volle Ringwertung bestritten, im Finale noch einmal 20. Der Durchmesser der Zehn beträgt wie in 25-Meter-Wettbewerben 50 Millimeter.

### Finalablauf

- Gewertet werden Zehntelringe. Trifft ein Schütze genau ins Zentrum der Scheibe, bekommt er 10,9 Ringe, streift er nur die Zehn, erhält er 10,0 Ringe.
- Nach einer achtminütigen Vorbereitungszeit inklusive Probeschüssen werden die Athleten vorgestellt, und der Finalwettkampf über insgesamt 20 Schuss beginnt.
- Das Finale ist ein Ausscheidungswettkampf und besteht aus zwei Teilen. Die Ergebnisse der einzelnen Teile werden addiert.
- Im ersten Abschnitt werden zwei Serien zu je drei Schuss in je 150 Sekunden abgegeben.
- Im zweiten Teil werden insgesamt 14 Einzelschüsse mit einem Zeitlimit von je 50 Sekunden abgegeben. Ab jetzt scheidet nach jeweils zwei Schüssen der Schütze mit dem schlechtesten Ergebnis aus.
- Bei Gleichstand entscheiden zusätzliche Stechschüsse, bis der Gleichstand gebrochen ist.
- Nach insgesamt 20 Schuss aus den beiden Teilen des Finales steht der Sieger fest.

### Schnellfeuerpistole 25 m (Männer)

Es werden Selbstladepistolen mit einem Kaliber von 5,6 Millimetern (.22lr) geschossen. Die Magazingröße beträgt fünf Patronen. Im Gegensatz zu den anderen Pistolenwettbewerben schießen die Sportler nicht auf einzelne Scheiben, sondern pro Serie hintereinander auf fünf Scheiben, die nebeneinander stehen. Die Qualifikation besteht aus zwei Durchgängen zu je 30 Schuss. Jeder Durchgang besteht aus sechs Serien zu je fünf Schüssen; davon werden je zwei Serien in jeweils acht, sechs und vier Sekunden auf volle Ringwertung absolviert. Im Finale absolvieren die Sportler Fünf-Schuss-Serien, die in maximal je vier Sekunden geschossen werden müssen. Das Finale bestreiten die sechs besten Schützen aus der Qualifikation.



Es wird nach Treffern oder Fehlern gewertet. Die Trefferzone beginnt bei 9,7 auf der 25-Meter-Scheibe (Hit). Ein Wert von 9,6 oder darunter wird als Fehler (Miss) gewertet.

### Finalablauf

- Jeder Treffer innerhalb der Trefferzone zählt. Pro Serie können damit maximal fünf Treffer erzielt werden.
- Die Athleten werden einzeln aufgerufen und dürfen erst schießen, wenn das grüne Licht aufleuchtet. Für jeden Schuss, den der Sportler nicht innerhalb des Zeitlimits von vier Sekunden abgibt, wird ein Treffer von dieser Serie abgezogen.
- Nach der vierten Serie scheidet der Athlet mit der niedrigsten Trefferzahl aus. Dann, nach jeder weiteren Serie, der jeweils Letztplatzierte.
- Nach sieben Serien steht der Bronzemedallengewinner fest. Die achte und letzte Serie wird um Gold und Silber ausgetragen.
- Bei Gleichständen werden zusätzliche Serien geschossen.





## FLINTE

### Trap (Frauen und Männer)

Bei der Disziplin Trap werden die Wurfscheiben aus einem Bunker geworfen, der sich vor den Schützen in der Erde befindet. Jeder Trapschütze muss von fünf Positionen aus schießen, die sich auf einer Linie parallel zum Bunker befinden. In der Qualifikation müssen Männer 125 Scheiben absolvieren und Frauen 75. Die Wurfschemen, nach denen die Maschinen arbeiten, sind genau in den Wettkampffregeln festgelegt. Die besten sechs Schützen nach dem Vorkampf ziehen ins Halbfinale ein.

### Finalablauf Trap

- Jedes Halbfinale und Medaillenmatch besteht aus 15 Scheiben. Im Gegensatz zur Qualifikation haben die Finalisten nur einen Schuss pro Scheibe.
- Die Athleten beziehen im Halbfinale die einzelnen Stationen in der Reihenfolge ihrer Startnummern, die vorher ausgelost werden. Es gibt fünf Schießstationen und eine Wartestation. Nach Betreten der Station hat der Sportler 30 Sekunden Zeit, eine Scheibe abzurufen.
- Der Athlet auf Position eins beginnt mit dem Abruf einer Scheibe. Danach schießt der Athlet auf Position zwei ebenfalls eine Scheibe, dann Position drei usw., bis jeder Athlet einmal geschossen hat. Nach jedem Schuss rücken die Sportler weiter zur nächsten Station, bis jeder Athlet auf den fünf Schießpositionen je eine Scheibe mit Flugbahn nach links, in die Mitte und nach rechts geschossen hat. Die Reihenfolge der Flugbahn unterliegt dem Zufallsprinzip.
- Nach 15 Scheiben scheidet die beiden Letztplatzierten aus, die beiden Besten ziehen ins Finale um Gold, der Dritte und Vierte ins Finale um Platz drei ein.
- Die beiden Medaillenkämpfe über ebenfalls 15 Scheiben werden nur von den Positionen zwei, drei und vier ausgetragen. Wieder beginnt der Sportler mit der niedrigsten Startnummer. Die Athleten wechseln sich nach jedem Schuss ab und rücken weiter zur nächsten Station.
- Während der Medaillenkämpfe beschießen die Finalteilnehmer je Station zwei linke, eine mittlere und zwei rechte Scheiben. Auch hier unterliegt die Reihenfolge dem Zufallsprinzip.

### Doppeltrap (Männer)

Der olympische Wettbewerb wird seit den Olympischen Spielen 2000 nur noch von Männern bestritten. Der Schütze beschießt zwei Scheiben gleichzeitig, so genannte Dubletten, und hat für jede Scheibe nur einen Schuss. Die Dubletten unterscheiden sich auf drei Arten: Programm A (linke und gerade Scheibe), B (rechte und gerade Scheibe) und C (linke und rechte Scheibe). Die Dubletten werden innerhalb jeder Runde nach dem Zufallsprinzip geworfen. Im Qualifikationswettkampf werden 150 Scheiben in fünf Serien zu jeweils 30 Scheiben geschossen. Die besten Sechs qualifizieren sich für das Halbfinale.

### Finalablauf Doppeltrap

- Das Finale besteht, wie beim Trap, aus dem Halbfinale und den beiden Medaillenwettkämpfen. Es müssen je 15 Dubletten (30 Scheiben) getroffen werden, die nach bestimmten Schemata, die sich in Höhe und Weite unterscheiden, geworfen werden.
- Die Athleten beziehen die einzelnen Stationen in der Reihenfolge ihrer Startnummern. Die niedrigste Startnummer bezieht Station eins. Es gibt fünf Schießstationen und eine Wartestation. Nach Betreten der Station hat der Sportler 30 Sekunden Zeit, eine Dublette abzurufen.
- Der Athlet auf Position eins beginnt mit dem Abruf einer Dublette. Danach schießt der Athlet auf Position zwei ebenfalls eine Dublette, dann Position drei, bis jeder Athlet eine Dublette geschossen hat. Nach jeder Dublette rücken die Sportler weiter zur nächsten Station, bis jeder Athlet auf den fünf Schießpositionen je drei Dubletten geschossen hat.
- Nach 30 Scheiben scheidet die beiden Letztplatzierten aus, die beiden Besten ziehen ins Finale um Gold, der Dritte und Vierte ins Finale um Platz drei ein.
- Die beiden Medaillenkämpfe werden nur von den Positionen zwei, drei und vier ausgetragen. Wieder beginnt der Sportler mit der niedrigsten Startnummer. Die Athleten wechseln sich nach jeder Dublette ab und rücken weiter zur nächsten Station.

### Skeet (Frauen und Männer)

In der Disziplin Skeet werden die Wurfscheiben von zwei Positionen aus geworfen. Links vom Sportler steht das so genannte Hochhaus, rechts das Niederhaus. Der Skeetschütze schießt in der Qualifikation von acht Positionen, die sich in einem Halbkreis zwischen den beiden Häusern befinden. Es kommen sowohl Ein-



zelscheiben als auch Dubletten (Scheiben von Hoch- und Niederhaus gleichzeitig) vor. Ab dem Finale werden nur noch Dubletten geschossen. In der Qualifikation schießen Männer in fünf Serien 125 Scheiben, Frauen in drei Serien 75 Scheiben. Jeweils die besten Sechs des Vorkampfes qualifizieren sich für das Halbfinale.

### Finalablauf Skeet

- Das Halbfinale und die beiden Medaillenmatches bestehen aus je acht Dubletten (16 Scheiben). Die Finalisten schießen nacheinander auf den Stationen 3-4-5-4.
- Für das Halbfinale stellen sich die Athleten hintereinander in der Reihenfolge ihrer Startnummern zunächst an Position drei auf. Nach Betreten der Station hat der Sportler 30 Sekunden Zeit, eine Dublette abzurufen.
- Der Sportler mit der niedrigsten Startnummer beginnt und beschießt zwei Dubletten. Danach folgt der nächste Athlet, bis alle Teilnehmer auf der Station je zwei Dubletten beschossen haben. Die erste Dublette muss in der Reihenfolge Hochhaus-Niederhaus getroffen werden, die zweite Dublette in umgekehrter Reihenfolge. Haben alle Athleten die Station geschossen, wechseln sie zur nächsten Station.
- Nach 16 Scheiben scheiden die beiden Letztplatzierten aus, die beiden Besten ziehen ins Finale um Gold, der Dritte und Vierte ins Finale um Platz drei ein.
- Die beiden Medaillenkämpfe werden nach demselben Muster wie das Halbfinale absolviert.



Die gesamte ERIMA Kollektion findest Du im neuen ERIMA Teamsport-Katalog 2016 oder unter [www.erima.de](http://www.erima.de)



## GEMEINSAM GEWINNEN

ERIMA ist offizieller Ausrüster des Deutschen Schützenbundes.



ALLES AUS EINER HAND!

### ELEKTRONISCHE SCHIESSANLAGEN:

- **alles** 100% volloptisch – Messung durch Infrarot
- **alle** Pistolen- und Gewehrdisziplinen von 10 bis 100 m
- **alle** Schießstände von der Einzelanlage bis zum Leistungszentrum
- **alle** Wettkämpfe vom kleinsten Preisschießen bis hin zu olympischen ISSF Disziplinen durch innovative Softwareprodukte



PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.

MEYTON Elektronik GmbH • Spenger Str. 38 • 49328 Melle  
Tel. +49 (5226) 98240 • [vertrieb@meyton.eu](mailto:vertrieb@meyton.eu) • [www.meyton.de](http://www.meyton.de)



\* Darstellungen nicht maßstabsgetreu.

Made in Germany

# BOGEN

## Recurvebogen (Männer und Frauen)

### Einzelwettbewerb

Zunächst ermitteln die 64 Teilnehmer des olympischen Bogenwettbewerbs in einer Platzierungsrunde über 2x36 Pfeile auf 70 Meter ihre Startposition für die Setzliste. Der Beste aus der Platzierungsrunde (Nr. 1) tritt gegen den schlechtesten Schützen aus dieser Runde (Nr. 64) an. Die Nr. 2 schießt gegen Nr. 63 etc. Die Ringzahlen der Schützen aus den teilnehmenden zwölf Mannschaften werden nach dieser Qualifikation addiert. Die besten acht Teams ziehen ins Viertelfinale ein, die schwächsten vier Mannschaften scheiden aus.

In den Einzel-Ausscheidungsrunden bis einschließlich zum Finale wird im Satzsystem „Best Of Five“ des Internationalen Bogensportverbandes World Archery (WA) geschossen. Drei Pfeile werden pro Satz abgegeben. Die Ringzahl wird addiert, der Sieger erhält zwei Punkte, der Unterlegene null Punkte. Bei Ringgleichheit bekommt jeder Schütze einen Punkt. Gibt es ein Remis nach dem fünften Satz, wird ein Stechpfeil geschossen. Der Schütze, dessen Pfeil am nächsten zur Scheibenmitte liegt, hat das Match gewonnen.

### Mannschaftswettbewerb

Bei den Mannschaftswettbewerben (drei Starter bilden ein Team) werden in der Ausscheidung pro Satz sechs Pfeile geschossen, von jedem Schützen zwei. Die Ringzahl wird addiert, das bessere Team erhält zwei Punkte, bei Remis bekommt jede Mannschaft einen Zähler. Die Mannschaft, die als Erste fünf Satzpunkte hat, hat gewonnen. Steht es 4:4-Unentschieden, kommt es zu einem Stechen, in dem jeder Schütze eines Teams noch einmal einen Pfeil schießt. Bei erneutem Remis gewinnt die Mannschaft, deren Pfeil am nächsten zur Scheibenmitte liegt. Die Entfernung zum Ziel beträgt immer 70 Meter.



# X9 i-CANVAS

## THE MAGIC CANVAS



Wir wünschen der deutschen Mannschaft viel Erfolg!

- Extrem kurze Eintragezeit
- Entspricht der vom DSB/ISSF festgelegten Steifigkeit schon, wenn es neu ist
- Kein "Plastikfeder im Rücken"-Effekt
- Langsamere und geringere Bewegungen geben besseren Halt
- iCANVAS vermindert die Körperschwankungen des Schützen im Anschlag



LG Olympiasieger Alin Moldoveanu schießt mit iCanvas!

HOLEN SIE SICH KOSTENLOS EINEN KATALOG AUF DEUTSCH BEI IHREM HÄNDLER ODER BESTELLEN SIE EINEN BEI:

[www.kurtthune.com](http://www.kurtthune.com)  
[info@thune.fi](mailto:info@thune.fi)



# Knobloch

## SCHIESSBRILLEN

...besser sehen, besser treffen  
 ...see perfect, shoot better

### K1 / K1-P

Gewehr & Pistole



### K2

Gewehr & Bogen



### K3

Basis Modell



### K4 Stirnbandbrille & Stirnband



### K5 Schnellfeuer Trap & Skeet



Knobloch Optik GmbH  
 Zentralhof  
 76133 Karlsruhe  
[www.knobloch-schuessbrillen.de](http://www.knobloch-schuessbrillen.de)

R  
E  
A  
D  
Y  
  
F  
O  
R  
  
G  
O  
L  
D

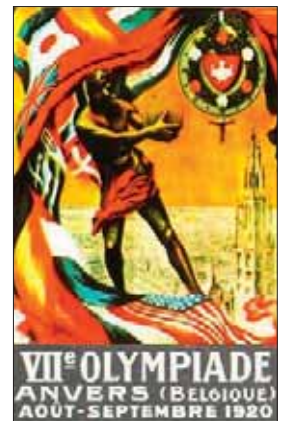
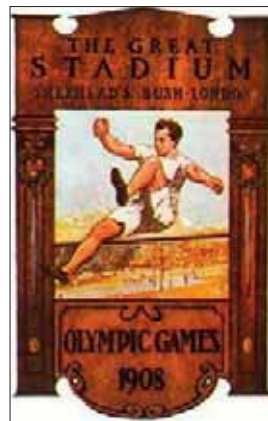
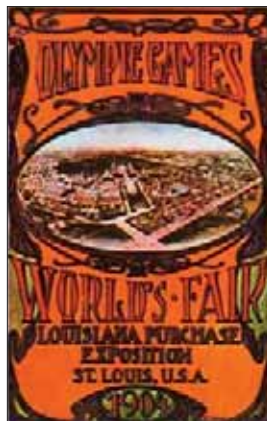
# Präzision und Genauigkeit. Die neue H&N Finale Match.



Olympiasieger und Weltmeister schießen H&N Finale Match.  
 Erhältlich in den Gewichtsklassen 0,51g und 0,53 g sowie in den Kopfmaßen 4,49 mm und 4,50 mm.

[www.hn-sport.de](http://www.hn-sport.de)

# MEDAILLENGEWINNER DES DSB BEI OLYMPISCHEN SPIELEN



## GOLDMEDAILLEN

Jahr	Sportler	Disziplin
1936	Cornelius v. Oyen	Schnellfeuerpistole
1960	Peter Kohnke	KK-Liegendkampf
1968	Bernd Klingner	KK-Dreistellungskampf
1972	Konrad Wirnhier	Flinte Skeet
1976	Karlheinz Smieszek	KK-Liegendkampf
1976	Uwe Potteck	Freie Pistole
1976	Norbert Klaar	Schnellfeuerpistole
1988	Silvia Sperber	KK-Standardgewehr
1988	Axel Wegner	Flinte Skeet
1992	Michael Jakosits	Laufende Scheibe
1992	Ralf Schumann	Schnellfeuerpistole
1996	Ralf Schumann	Schnellfeuerpistole
1996	Christian Klees	KK-Liegendkampf
2004	Manfred Kurzer	Laufende Scheibe
2004	Ralf Schumann	Schnellfeuerpistole

## SILBERMEDAILLEN

Jahr	Sportler	Disziplin
1912	Alfred Goedel	Flinte
1932	Heinz Hax	Schnellfeuerpistole
1936	Erich Krempel	Freie Pistole
1936	Heinz Hax	Schnellfeuerpistole
1968	Heinz Mertel	Freie Pistole
1976	Ulrich Lind	KK-Liegendkampf
1976	Harald Vollmar	Freie Pistole
1976	Jürgen Wiefel	Schnellfeuerpistole
1980	Bernd Hartstein	KK-Dreistellungskampf
1980	Hellfried Heilfort	KK-Liegendkampf
1980	Harald Vollmar	Freie Pistole

# STOPPER

*Ihr kompetenter  
Partner für*

*Waffen, Munition  
und Wiederlade-  
ausrüstung.*

Hauptstraße 87  
72461 Albstadt  
Tel. (07432) 90090  
Fax (07432) 90091  
info@stopper.de  
www.stopper.de

## SCHON GEPACKT?

# Gehmann

GmbH & Co. KG

Karlstraße 40  
76133 Karlsruhe  
Tel.: 0721 24545  
Fax: 0721 29888

E-Mail: info@gehmann.com  
Internet: www.gehmann.com

## Alles champion

die Schießbrillen, auf die Weltmeister und Weltstars vertrauen

champion – Vertrieb M. Meier, Neustr. 4,  
44623 Herne, Tel. 02323 9512099, Fax 50476,  
www.champion-brillen.de, championbrillen@t-online.de  
Beratung und Verkauf bei Ihrem Fachhändler oder Optiker

**Super Olympic**

**Olympic Standard rot**

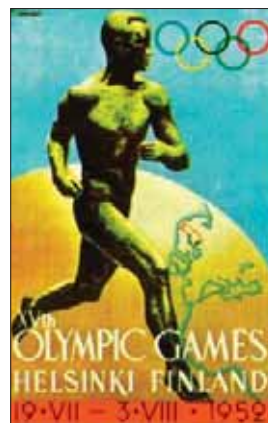
**Olympic Bogen**

**World Champion 4**

**World champion 4 Bogen**

**World Champion 3**

# MEDAILLENGEWINNER DES DSB BEI OLYMPISCHEN SPIELEN



1980	Jürgen Wiefel	Schnellfeuerpistole
1980	Thomas Pfeffer	Laufende Scheibe
1984	Ulrike Holmer	KK-Standardgewehr
1988	Silvia Sperber	Luftgewehr
1988	Ralf Schumann	Schnellfeuerpistole
1996	Petra Horneber	Luftgewehr
1996	Susanne Kiermayer	Flinte Doppeltrap
1996	Cornelia Pfohl – Mannschaft	Recurvebogen
	Barbara Mensing – Mannschaft	Recurvebogen
	Sandra Sachse – Mannschaft	Recurvebogen
2004	Christian Lusch	KK-Liegendkampf
2008	Ralf Schumann	Schnellfeuerpistole

## BRONZEMEDAILLEN

Jahr	Sportler	Disziplin
1912	Mannschaftswertung	Wurfscheibenschießen
1960	Klaus Zähringer	KK-Dreistellungskampf
1968	Konrad Wirnhier	Flinte Skeet
1968	Harald Vollmar	Freie Pistole
1968	Kurt Czekalla	Flinte Trap
1972	Michael Buchheim	Flinte Skeet
1972	Werner Lippoldt	KK-Dreistellungskampf
1976	Werner Seibold	KK-Dreistellungskampf
1980	Jörg Damme	Flinte Trap
1988	Johann Riederer	Luftgewehr
1992	Johann Riederer	Luftgewehr
2000	Cornelia Pfohl – Mannschaft	Recurvebogen
	Barbara Mensing – Mannschaft	Recurvebogen
	Sandra Sachse – Mannschaft	Recurvebogen
2008	Christian Reitz	Schnellfeuerpistole
2008	Munkhbayar Dorjsuren	Sportpistole
2008	Christine Brinker	Flinte Skeet

**Druckportal .de**

Die Online-Druckerei für Digital- und Offsetdruck

»Ob groß  
oder klein,  
wir drucken  
alle Auflagen!«



Bestellen Sie einfach unter  
[www.druckportal.de](http://www.druckportal.de)



- ✓ Zertifizierter Online-Shop
- ✓ Kostenloser Versand in D
- ✓ Kostenloser Basis-Datencheck
- ✓ Kauf auf Rechnung

Die Flinte für Weltmeister

**K-80**  
READY TO WIN!

**Caitlin Connor (USA)**

Olympisch Skeet Damen  
Silber Medaille Weltmeisterschaft 2015  
Silber Medaille Weltcup Acapulco 2015

**Morgan Craft (USA)**

Olympisch Skeet Damen  
Weltmeisterin 2015  
Silber Medaille Weltcup Gabala 2015  
Bronze Medaille Weltcup Larnaca 2015

**Katrin Quooß (GER)**

Olympisch Trap Damen  
Weltmeisterin 2014  
Weltmeisterin 2015 CISM Games



**KRIEGHOFF**

DAS ORIGINAL

[www.krieghoff.de](http://www.krieghoff.de)

# DEUTSCHER SCHÜTZENBUND E.V. (DSB)

Der Deutsche Schützenbund (DSB), gegründet im Jahr 1861 und wiedergegründet 1951, ist in 20 Landesverbänden organisiert. Die ca. 1,3 Millionen Schützinnen und Schützen sind Mitglieder in ca. 14.500 Vereinen.

Im DSB werden folgende olympische und nichtolympische Disziplinen betrieben:

Gewehr, Pistole, Laufende Scheibe, Flinte (Trap, Skeet, Doppeltrap, Kompak), Bogen-WA, Bogen-Halle, Armbrust, Vorderladerschießen, Sommerbiathlon und Target Sprint.

Oberstes Organ des Deutschen Schützenbundes ist die alle zwei Jahre stattfindende Ordentliche Mitgliederversammlung. Ausführende Organe sind der Gesamtvorstand und das aus neun Mitgliedern bestehende Präsidium (Präsident und acht Vizepräsidenten). Aktueller Präsident ist Heinz-Helmut Fischer aus Lehrte.

Für die langfristige Verbandsentwicklung, die Absicherung der Ausbildungsqualität sowohl im Spitzensport als auch im Breitensport, für die effektive Nutzung der Leistungsdiagnostik, die Weiterentwicklung des Schieß- und Bogensports im Deutschen Schützenbund wird das zur Zeit im Bau befindliche olympische und paralympische Bundesleistungszentrum von weitreichender Bedeutung sein. Neben der Schaffung moderner Trainingsmöglichkeiten für die DSB-Kaderschützinnen und -schützen sowie die Leistungssportler aus den 20 Landesverbänden wird auch der Behindertensport verstärkt berücksichtigt. Dieses bislang einzigartige Pilotprojekt wird zu einer Bündelung olympischer



und paralympischer Trainingsanstrengungen führen, behinderte wie nichtbehinderte Sportler werden sich in ihrem Training ergänzen und austauschen. Damit erschließen sich für die Zukunft neue Perspektiven und Horizonte – auch zum Stichwort „Inklusion“.

Die Bundesgeschäftsstelle des DSB befindet sich ebenfalls in Wiesbaden-Klarenthal. Sie wird von Bundesgeschäftsführer Jörg Brokamp geleitet.

Offizielles Organ ist die monatlich erscheinende „Deutsche SchützenZeitung“. Zum Thema Bogensport erscheint vierteljährlich das Magazin „Faszination Bogen“.



Ansicht Nord-Ost



**HEINER GABELMANN**



**DR. STEFAN NOLTE**



**MATTHIAS SCHNEIDER**

## DAS TEAM HINTER DEM TEAM

**Heiner Gabelmann**  
Teilmannschaftsleiter  
Sport- und Bogenschießen

**Dr. Stefan Nolte**  
Mannschaftsarzt

**Matthias Schneider**  
Sportphysiotherapeut

Vertreter des DSB in internationaler Funktion  
**Jörg Brokamp**  
Mitglied des WA-Exekutivkomitees

International Shooting Sport Federation (ISSF)  
**Willi Grill**  
**Christian Michael**  
Kampfrichter

**Gabriele Hartmann**  
Nationale technische Offizielle

World Archery (WA)  
**Sabrina Steffens**  
Kampfrichterin

---

### IMPRESSUM

**Herausgeber**  
DEUTSCHER SCHÜTZENBUND E.V.  
Lahnstraße 120  
65195 Wiesbaden-Klarenthal  
Telefon (06 11) 4 68 07-0  
Telefax (06 11) 4 68 07-49

**Verlag**  
UMSCHAU ZEITSCHRIFTENVERLAG GmbH  
Marktplatz 13  
65183 Wiesbaden

**Redaktion**  
Nadine Schilling  
schilling@dsb.de  
Harald Strier  
E-Mail: strier@dszhome.de

**Bildnachweis**  
Pressefoto Eibner, Strier, WA, ISSF,  
Werbefotografie Rammes,  
Celal Sulusaray, privat

**Anzeigenleitung**  
Harald Strier

**Anzeigenendisposition**  
Barbara Görlach  
E-Mail: b.goerlach@uzv.de

Es gilt die Sonderanzeigenpreisliste  
vom 9. April 2016.  
Schutzgebühr: 3,- Euro.

**Abo-/Leserservice**  
Albrecht König  
Tel.: 06 11/5 85 89-262  
E-Mail: a.koenig@uzv.de

**Layout**  
Werner Ruschke  
E-Mail: w.ruschke@uzv.de  
Nadine Schilling  
E-Mail: schilling@dsb.de  
Nadine Büchholz  
E-Mail: buechholz@dsb.de

**Druck**  
Krüger Druck + Verlag  
GmbH & Co. KG  
Marktstraße 1  
66763 Dillingen/Saar  
E-Mail: info@kdv.de

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen  
einzelnen Beiträge und Abbildungen sind  
urheberrechtlich geschützt. Gerichtsstand  
und Erfüllungsort ist Wiesbaden.  
Jede Verwertung außerhalb der engen  
Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne  
Zustimmung des Verlags unzulässig und  
strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Bestellungen direkt beim Verlag.

# Der Deutsche Schützenbund bedankt sich bei seinen Partnern, Co-Partnern und Förderern:



# Gothaer



**3M** Science.  
Applied to Life.™

**FahnenFleck**  
Flaggen. Masten. Displays.



**ROBINSON**®  
Zeit für Gefühle





*Barbara Engleder*

Barbara Engleder -  
Weltmeisterin 2010  
Weltmeisterin mit der Mannschaft 2014



*Daniel Brodmeier*

Daniel Brodmeier -  
Silber Weltmeisterschaft 2014  
Gold Weltcup Finale 2014



## READY FOR GOLD

600 VON 600 RINGEN, Weltrekorde, Olympiasiege und zahlreiche Medaillenplätze bei internationalen Wettbewerben verdeutlichen die Siegerqualitäten der RWS R50 Randfeuermunition und der R10 MATCH Luftgewehrkugeln. Spitzenleistungen, die für Gewehr- wie Pistolenschützen gleichermaßen gelten. Denn RWS stellt höchste Anforderungen an die Präzision, die Qualität und die Zuverlässigkeit seiner Produkte. Daher verlassen sich viele Spitzenschützen seit Jahren auf das Team von RWS.

**RWS wünscht allen Athletinnen und Athleten für die kommenden Spiele besten Erfolg.**

[rws-munition.de](http://rws-munition.de)

RWS is a registered trademark of RUAG Ammotec, a RUAG Group Company